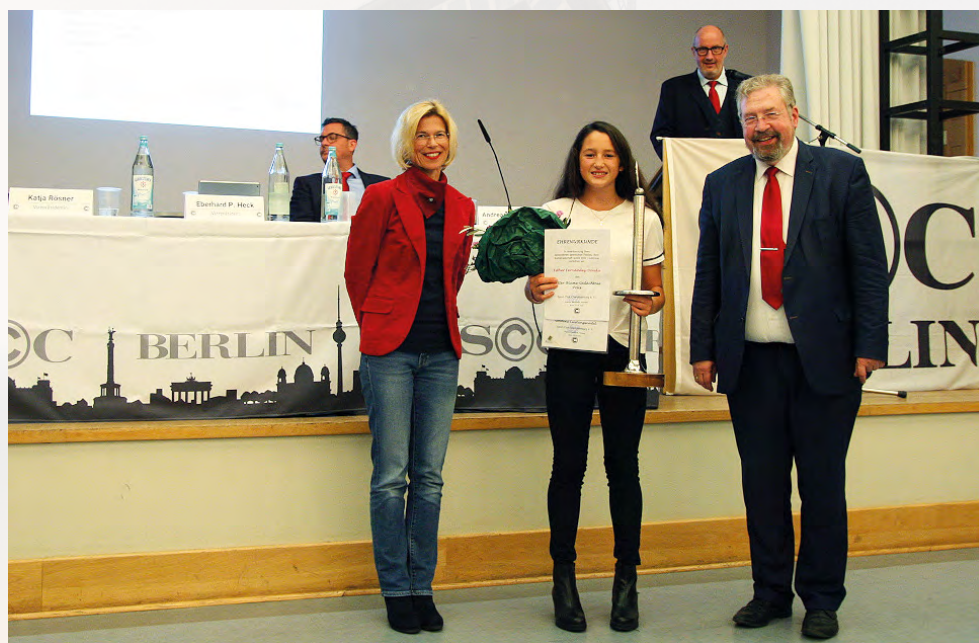


DAS SCHWARZE

VEREINSMAGAZIN DES SPORT-CLUB CHARLOTTENBURG E. V.



AUSGABE IV - 2019
107. JAHRGANG



INTERNATIONAL ERFOLGREICH UND TRAININGSFLEISSIG: LEISTUNGSNADEL UND
WALTER-BLUME-GEDÄCHTNISPOKAL FÜR ESTHER FERNANDEZ DONDA

Artikel auf Seite 10

SCC
BERLIN



Die Geschäftsstelle und das Präsidium des SCC wünschen
eine **besinnliche Adventszeit** und ein **frohes Weihnachtsfest!**



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe SCCer,

Die diesjährige Mitgliederversammlung des SCC Berlin ist Geschichte. Über 140 Mitglieder trafen sich im Festsaal des Rathauses Charlottenburg. Höhepunkt war die Ehrung des langjährigen Volleyball-Nationalspielers Sebastian Kühner. Außerdem traf die Ehrung der Quidditch-Mannschaft anlässlich ihres Europa-Cup-Sieges auf großes Interesse. Viele Delegierte zeigten sich neugierig über die Inhalte der Sportart, die in unserer jüngsten Abteilung ausgeübt wird. Einstimmig ohne Nachfragen und Enthaltungen begrüßte die Delegiertenversammlung mittels eines Antrags die Pläne des Präsidiums, die Hockeybaude des SCC in den nächsten Jahren auszubauen.

Die Volleyballsaison 2019/2020 hat begonnen und man sieht sich wieder in der Max-Schmeling-Halle. Mit dem Gewinn des Super-Cups des Deutschen Volleyball Verbandes holte die Herren-Mannschaft bereits ihren ersten Titel der Saison. Am vierten Advent (22. Dezember) findet der diesjährige SCC-Volleyball-Tag um 16 Uhr in der Max-Schmeling-Halle statt. Das Präsidium hat sich dazu eine kleine Überraschung einfallen lassen (siehe Seite 79, Volleyball-Tag). Kommen Sie vorbei und lassen sich überraschen!

Der Frauen-Mannschaft unserer Triathleten ist der Aufstieg in die Zweite Bundesliga gelungen. Unser herzlicher Glückwunsch geht an die Athletinnen, denen hierfür eben-



falls auf der Delegiertenversammlung eine Ehrung zuteil wurde.

Ansonsten finden in den kommenden Wochen in einer Vielzahl von Abteilungen ganz unterschiedliche Aktivitäten statt. So gibt es sportliche Aktivitäten u.a. im Schwimmen, Hockey, Eishockey, Tischtennis, Leichtathletik und Handball, darunter einige klassische Hallensportarten. Die 1. Herren der Fußballer stehen trotz ihrer ersten Saisonniederlage mit einem erfreulichen Vorsprung auf Platz 1 der Berliner Landesliga (2. Staffel) und damit auf einem Aufstiegsplatz. Sie würden sich über mehr Zuschauerzuspruch gerade bei den Heimspielen im Mommsenstadion freuen.

Unsere Eislauf-Abteilung bietet auch in diesem Jahr zusammen mit weiteren Berliner Eislaufvereinen fünf Aufführungen eines Eismärchens an. Bei Kindern und



junggebliebenen Erwachsenen erfreut sich das Eismärchen großer Beliebtheit. In diesem Jahr wird ‚Der Nussknacker‘ im Erika-Hess-Eisstadion aufgeführt. Da die Veranstaltung regelmäßig ausgebucht ist, sollten Sie sich ihre Eintrittskarten vorab besorgen.

Anfang November ist mit Harald Ebeling, dem 1. Vorsitzenden der SCC Radwander- und Radsportabteilung, ein überaus treuer und engagierter Vereinskamerad kurz nach der Delegiertenversammlung von uns gegangen. Bereits auf der Delegiertenversamm-

lung war noch einmal deutlich geworden, dass der SCC in diesem Jahr besonders viele langjährig engagierte Mitglieder wie Lutz Derkow, Werner Beijma, Helga Papenfuß, Wolfgang Hentschel und Carsten Engelman verloren hat.

Ich wünsche allen Mitgliedern eine schöne Adventszeit und würde mich freuen, Sie bei der einen oder anderen Sportveranstaltung des SCC Berlin begrüßen zu können.

Ihr

*Andreas Statzkowski
Präsident*



Gemeinsam sind wir stark.

Inhaltsverzeichnis

Termine	5	Lacrosse	44
Rückblick	6	Leichtathletik & Triathlon	46
SCC-Familie	9	Quidditch	55
American Football & Cheerleading	16	Schwimmen	57
Baseball & Softball	19	Seniorenschaft	60
Eishockey	22	Skating	62
Eiskunstlauf	23	Tennis	71
Ergänzende Betreuung	27	Tischtennis	75
Fußball	28	Volleyball & Sitzvolleyball	78
Handball	31	Geburtstage & Abschiede	80
Hockey & Rollhockey	38	Abteilungen und Vorsitzende	82
Kegeln	41	Kontakt & Impressum	83
Kung Fu	42		

*Titelbild: Esther Fernandez Donda aus dem SCC-Zukunftsteam wurde auf der Delegiertenversammlung ausgezeichnet
Foto: Mandy Kunitz*



Dezember

Datum	Uhrzeit	Abteilung	Termin	Veranstaltungsort
So, 01.12.2019	09:30	Handball Frauen	SCC - Borussia Friedrichsfelde	Anna-Freud-Oberschule
So, 01.12.2019	12:00	Fussball Männer	SCC - TSV Rudow II	Mommensenstadion
Di, 03.12.2019	19:30	Volleyball CL	BR Volleys - ACH Volley Ljubljana	Max-Schmeling-Halle
Mi, 04.12.2019	18:00	Kegeln	Weihnachtskegeln	Lenther Steig
Sa, 07.12.2019	14:00	Kung Fu	Eltern & Kind Kung Fu	Reinfelder Schule
Sa, 07.12.2019	18:00	Handball Männer	SCC - SG Rotation Prenzlauer Berg	Anna-Freud-Oberschule
Fr, 13.12.2019	20:00	Hockey Damen	SCC - Berliner SC	Sporthalle Charlottenburg
Sa, 14.12.2019	19:00	Eishockey	SCC - ASC Spandau	Eissporthalle Charlottenburg
So, 15.12.2019	11:00	Leichtathletik	11. Run & Jump	Rudolf-Harbig-Halle
So, 15.12.2019	12:00	Fussball Männer	SCC - SC Staaken II	Mommensenstadion
So, 15.12.2019	17:00	Hockey Herren	SCC - Füchse Berlin	Sporthalle Charlottenburg
Mi, 18.12.2019	19:30	Volleyball CL	BR Volleys - Kuzbass Kemerovo	Max-Schmeling-Halle
Fr, 20.12.2019	19:30	Eishockey	SCC - FASS Berlin 1b	Eissporthalle Charlottenburg
So, 22.12.2019	16:00	Volleyball	SCC Volleyballtag BR Volleys - United Volleys Frankfurt	Max-Schmeling-Halle
Januar				
Sa, 04.01.2020	19:00	Eishockey	SCC - ECC Preussen 1b	Eissporthalle Charlottenburg
Sa, 11.01.2020	16:00	Tischtennis Herren	CfL Berlin	Nehringhalle
Sa, 11.01.2020	19:00	Eishockey	SCC - ESC07 Berlin	Eissporthalle Charlottenburg
Sa, 18.01.2020	15:30	Hockey Herren	SCC - ATV Leipzig	Sporthalle Charlottenburg
So, 19.01.2020	13:00	Hockey Damen	SCC - SV Motor Meerane	Werner-Ruhemann-Halle
So, 19.01.2020	15:00	Hockey Herren	SCC - HC Roseneck	Werner-Ruhemann-Halle
So, 26.01.2020	14:00	Hockey Damen	SCC - Berliner SC	Werner-Ruhemann-Halle
Di, 28.01.2020	19:30	Volleyball CL	BR Volleys - Fakel Novy Urengoy	Max-Schmeling-Halle
Februar				
Sa, 08.02.2020	16:00	Tischtennis Herren	SCC - TuSLichterfelde	Nehringhalle
So, 09.02.2020	12:00	Hockey Herren	SCC - ATSV Güstrow	Werner-Ruhemann-Halle
Sa, 15.02.2020	16:00	Tischtennis Herren	SCC - Füchse Berlin III	Nehringhalle
Sa, 22.02.2020	12:00	Hockey Damen	SCC - SG Rotation Prenzlauer Berg	Güntzelstraße
Sa, 29.02.2020	16:00	Tischtennis Herren	SCC - TTC Blau-Gold	Nehringhalle



EIN BLICK ÜBER 25 JAHRE ZURÜCK INS JAHR 1994

Die Chronik des Jahres 1994 liegt in 4 Ausgaben des „Schwarzen C“ vor. Vier aussagestarke Titelfotos zieren die Hefte:

1. SCC Volleyballer deutscher Pokalsieger
2. Jutta Trapp und Karl Rauch Tischtennis-Weltmeister
3. Start zum 21. BERLIN-MARATHON
4. Stabübergabe vom (Ehren)Präsidenten Heinz Kluth an den neuen Präsidenten Dr. Klaus Henk

Aus dem wegen Platzmangels nicht im Heft 4/93 erschienenen **Leichtathletik**-Rückblick 93 von Helmut Lewandowski seien einige bemerkenswerte Leistungen erwähnt.

Dr. Sigrid Lomsky, Helga Backhaus und Sigrid Eichner erzielten über 100 km Einzel- und Mannschaftsweltrekord. Dr. Lomsky gewinnt Athen-Sparta über 246 km in 32:34:32 Std.. Nico Motchebon läuft beim ISTAF 1:45,67 min. über 800 m, Uta Pippig über 5.000 m 15:15,04 min., Peter Herold in Italien über 1.500 m 3:34,42 min., Mike Fenner in der Halle über 50 m H. mit 6,47 sec. nur 2/100 sec. über Europarekord.

Eva Kaufmanns Damenmannschaft konnte ihren Platz in der Landesliga der Berliner **Schwimmerinnen** erfolgreich verteidigen. Sven Kaufmann wurde zum 7. Mal in Reihe Clubmeister.

Im Bericht der **Senioren** zum Winter 93/94 werden alte Namen wie Edith Landgraf, Heinz Mohns, Joachim von Santen, Hans Schambeck, Herbert



Köhler, Hans Senftleben und Heinz Kluth erwähnt. Bei Karl Heinz Gindlers **LA Schülerrinnen** taucht Melanie Kleeberg mit 7,0 sec. über 50 m W12 auf, später Olympiateilnehmerin 4x100 m für Australien.

In seinem Grußwort zu Heft 2 bedankt sich Präsident Heinz Kluth beim nach 12jähriger Tätigkeit als **Chefredakteur** der Clubzeitung aus beruflichen Gründen ausscheidenden Gehermeisters Helmut Lewandowski für seine Leistung und begrüßt den neuen „Macher“ Axel Becker.

Im Rahmen der ERA melden die **Eishockeyspieler** stolz einen abschließenden 3. Platz in der Landesliga, z.T. gecoacht von „Eishockeylegende“ Lorenz Funk. Im Bericht von Trainer Claudio Offenberg für die **Fußballabteilung** liest man bekannte Namen wie Vorsitzender Olaf Ruths, „Mister SCC Fußball“ Peter Grote, Urgestein Hanne Lahnt. Mit dem in der Abschlusstabelle erreichten 10. Platz ist keiner zufrieden, Verletzungen ließen wichtige Spieler oft monatelang ausfallen, nur 3 Spieler bestritten alle 30 Pflichtspiele. Auf dem Verbandstag der **Handballer** löste unser heutiges Ehrenmitglied Henning Opitz unseren Clubkameraden Dr. Wolfgang Krüger nach 23 Jahren an der Spitze des Berliner Handball-Verband ab. Die **Kung Fu**-Abteilung steuert einen





ausführlichen Artikel über die von ihr betriebene Kampfkunst des „Seven-Star-Mantis Kung Fu Stils“ bei. Nach der Erringung der Deutschen Hallenmeisterschaft über 60 m Hürden wird Mike Fenner in Sindelfingen mit 7,54 sec. Dritter hinter dem mit 7,30 sec. WR laufenden Colin Jackson nur 3/100 sec. hinter Olympiasieger McKoy. Mike krönt seine Saison mit der Bronzemedaille bei der Hallen Europameisterschaft in Paris. Peter Herold wird Deutscher Hallenmeister über 1.500 m und läuft danach mit 3:53,74 min. über 1 Meile seinen 5. Deutschen Hallenrekord. Uwe König wird Deutscher Crossmeister, Olaf Beyer 3. und beide mit Jens Joppich Deutscher Mannschaftsmeister. Uta Pippig gewinnt den Boston Marathon in 2:21,45 Std.. Am Berliner Halbmarathon nehmen 3342 Läufer/innen, am Citylauf 1.058, am BERLIN-MARATHON mehr als 15.000 und am Frauenlauf 1.285 teil.

Das Angebot der **Seniorenabteilung** an ihre Mitglieder ist vielfältig, u.a. Besichtigung von Schultheiß, des Orchideengartens und des Naturkundemuseums, Kappenfest, Eisbeissen und Weihnachtsfeier, Tagesfahrt zur Festung Königstein, an die Müritz und nach Bad Steben, Dampferfahrt auf den Brandenburger Seen.

Jörg Wischhusen ist stolz auf großartige Erfolge

seiner Senioren bei der TT WM in Melbourne: Jutta Trapp WM im Einzel und Doppel, Karl Rauch WM im Doppel und Vize im Einzel! Die 1. Herren wurden Oberliga-Meister Berlin-Brandenburg mit unserem heutigen Mitarbeiter in der SCC Geschäftsstelle Roland Kowalski und somit Aufsteiger in die Regionalliga Nord. Mit Herbert Wehneit (Fußballjugend Leiter) und Joachim von Santen (Leichtathletik) verließen uns zwei altgediente SCC'er für immer.

Die **Rebels** erreichten nach einer unglücklich verlaufenen Saison – Verlust des Headcoaches kurz vor der Saison, knappe Niederlagen – den Relegationsplatz und gewannen das Spiel um den Verbleib in der 1. BL Nord mit 40:7 gegen die Kiel Baltic Hurricanes. Die Jugendmannschaft der Rebels wurde Berliner Meister vor den Adlern, 2. in Norddeutschland, gewannen das Viertelfinale zur DM 13:0 gegen die Düsseldorf Panther und verloren das Halbfinale 14:12 gegen den späteren Deutschen Meister, die Adler, die dabei u.E. eine Unklarheit im Reglement zur Verpflichtung neuer Spieler genutzt hatten.

Wolfgang Hentschel ist stolz auf seine erfolgreiche Jugend B und die Berufung seines Sohnes Tobias in die **Hockey**-Jugendnationalmannschaft. Christoph Kopp meldet einen **WR**



UNSER PRÄSIDENT HEINZ KLUTH
EMPFÄNGT DIE TISCHTENNIS-
WELTMEISTER JUTTA TRAPP
UND KARL RAUCH





über 10 x 10.000 m durch eine SCC Staffel. Günther Trotz schreibt zum **Volleyball** und zeigt Bilder von Trainer Kortmann, Manager Kaweh Niroomand und den beiden exzellenten Spielern Ronald Triller und Ulf Quell. Nach Pokalsieg und 4. Platz in der BL wird mit den 4 Nationalspielern Hecht, Dellnitz, Triller, Hölzig, mit Quell, Culic und Bouriakin und den Zugängen Kasprzak (Polen), Torsten Schulz und Silvio Schultze (eigener Nachwuchs) die erfolgreiche Pokalverteidigung und eine bessere Platzierung in der Bundesliga angestrebt. Während die 1. Herren der **Challengers** zunächst einen Mittelplatz in der 1. Bundesliga belegen, wurde die Jugend Berliner Meister, qualifizierte sich für das Endturnier der besten acht Mannschaften um die Deutsche Meisterschaft und wurde dort unter der bewährten Leitung des Nationalspielers Wilgen Reyes überraschend 2. nach Halbfinalsieg gegen die Ingolstadt Schanzer. Die von den Challengers Frauen als Meister der Softball Liga Nord-Ost in Westend ausgerichtete Deutsche Meisterschaft brachte einen großen organisatorischen Erfolg und sportlich einen 8. Platz.

Klaus Grahlmann schreibt, dass seine 1. **Handball**männer als Aufsteiger Meister der Landesliga und damit Aufsteiger in die Oberliga, Berlins höchste Spielklasse, wurden. Dagegen mussten die 1. Frauen aus der Oberliga in die Landesliga absteigen. Allerdings haben beide den Start in die neue Saison total verschlafen, Männer 1:15 Pkt., Frauen 0:10 Pkt. Bei der **Leichtathletik DM** in Erfurt wurden Kati Kovacs Vizemeisterin über 800 m in 2:02,89 min., Mike Fenner Vizemeister über 110 m Hürden, Carmen Wüstenhagen 3. über 1.500 m in 4:18,09 min.

Am 11.11.1994 endete die 10jährige Präsidentschaft von Heinz Kluth, der auf eine 50jährige

Funktionärstätigkeit im SCC mit 10 Jahren Präsident, 10 Jahren Vizepräsident, 37 Jahren Vorsitz Hockey zurückblicken konnte. „Ich habe mein Präsidentenamt als eine große Ehre betrachtet und war sehr stolz, einem solchen, erfolgreichen, großen, traditionellen Club vorstehen zu dürfen.“ Die Delegiertenversammlung wählte **Heinz Kluth** zum **Ehrenpräsidenten** und unter Leitung des 97jährigen Alterspräsidenten **Hans Senftleben** Dr. **Klaus Henk** zum Präsidenten, **Jörg Wischhusen** zum Vizepräsidenten, **Rüdiger Otto** zum Schatzmeister, **Rotraud Zylka** zur Jugendwartin und **Klaus Grahlmann**, **Christoph Buddee**, **Axel Becker**, **Peter Grote** und **Christian Ziervogel** zu Beisitzern und ernannte **Edith Meyer** zum Ehrenmitglied.

Einige SCC Funktionäre standen 1994 wie heute in ihren Abteilungen an vorderster Front:

1. Rolf Bindczus	Leiter der Senioren
2. Marianne Haager	Schwimmjugend
3. Kaweh Niroomand	Manager Volleyball
4. Rüdiger Otto	Schatzmeister Präsidium
5. Wilgen Reyes („Willy“)	Baseball
6. Andreas Riedel	Leiter AF
7. Günther Trotz	Volleyball/7.Mann

Wir sagen herzlichen Dank für diese lange Tätigkeit in Verantwortung.

p.s. sind Sie / bist Du heute schon gelaufen ?

*Dr. Klaus Henk
Ehrenpräsident*





Der SCC trauert um

Harald Ebeling

* 07.02.1945 - † 29.10.2019

Am 29.10.2019 verstarb plötzlich und völlig unerwartet unser 1. Vorsitzender der Radwander- und Radsport-Abteilung.

Der SCC ist bestürzt, und wird Harald als immer einsatzbereites Mitglied der SCC-Gemeinschaft vermissen.

Seit über 50 Jahren war der 74-Jährige eine feste Größe im Sport-Club Charlottenburg e. V., wofür er noch vor zwei Jahren auf der Delegiertenversammlung geehrt wurde.

Mit seiner Frau Christiane war er zunächst in der Eislaufabteilung aktiv. Die beiden wurden Berliner Meister im Eistanz und standen viele Jahre lang gemeinsam im Winter auf Schlittschuhen und im Sommer - wie damals üblich - auf Rollschuhen.

Bald engagierte er sich umfangreich im Vorstand der Eislaufabteilung und brachte mit seiner jovialen Art viele Clubmitglieder dazu, sich ebenfalls im Vorstand einzubringen, wie z. B. die jahrelange Vorsitzende Siegi Henrich und Martina Heiland, deren Mentor er war. Er hatte bis zuletzt immer ein offenes Ohr für alle Fragen und Probleme, denen er sich stets geduldig annahm. Außerdem war er der Ansprechpartner und Organisator der Abteilung für die SCC-Laufveranstaltungen. Schließlich wechselte er die Abteilung zum Radwandern und wurde auch dort schnell deren 1. Vorsitzender. Immer wieder organisierte er Ausflüge der Radwanderabteilung und war mit sehr viel Engagement dabei. Unter anderem wurde er für über 20-jährige Vorstandsarbeit in der Radwander- und Radsport- sowie der Eiskunstlaufabteilung mit der silbernen Verdienstnadel sowie auch mit der LSB-Ehrenplakette ausgezeichnet.

Die Nachricht seines Todes kam für uns alle völlig unerwartet.

Unser Mitgefühl gehört seiner Frau Christiane und allen Freunden aus beiden Abteilungen.

SCC Berlin e.V.

Abteilung Eislauf und Radwandern & Radsport



GUT BESUCHTE SCC-DELEGIERTENVERSAMMLUNG 2019



Fotos: Mandy Kunitz

Am Freitag, den 25. Oktober 2019 war es wieder soweit: Zur alljährlichen Delegiertenversammlung des Sport-Club Charlottenburg e.V. versammelten sich rund 140 SCCer, darunter 95 Delegierte, im Festsaal des Rathauses Charlottenburg, um sich gemeinsam den SCC-Themen des vergangenen Jahres zu widmen.

Neben den traditionellen Ehrungen und Jubiläen einzelner Mitglieder für besondere Leistungen und langjährige Vereinsmitgliedschaft sowie den Berichten zur Entwicklung

des Vereins, stand die Nachwahl eines Kassenprüfers auf der Tagesordnung.

Ehrungen für langjährige Vereinsmitgliedschaft

Nach einer kurzen Begrüßung durch Präsident Andreas Statzkowski und dem Gedenken der in diesem Jahr verstorbenen SCCer, lag der Fokus auf den Jubilaren, die mit Ehrennadeln und Sonderehrungen für ihre 25, 40, 50, 60 und 70 Jahre Vereinsmitgliedschaft ausgezeichnet wurden.



25 Jahre: Margrit Dettmann (LA)



25 Jahre: Matthias Krämer (TE)



40 Jahre: Guenter Schulz (LA)

Geehrt wurden mit der silbernen Ehrennadel für 25-jährige Vereinsmitgliedschaft Lorenz Braun-Elwert, Margrit Dettmann, Marita Gabriel (LA), Tina Mehler (Eiskunstlauf), Teresa Borchardt, Eileen Lampert, Niels-Martin Wagner (Hockey), Cornelia Nippe (Handball), Heinz-Peter Krause, Martin Mayer, Rainer Muschter, Walter Tächl, Marc Tillmann, Matthias Krämer, Klaus Ullrich (Tennis), Sebastian Schwarz (Tischtennis), und Elvira Fiorani (Schwimmen).

Bereits 40 Jahre dem SCC treu und ausgezeichnet mit der Goldenen Ehrennadel wurden Christoph Kopp, Christian Fleiß-



40 Jahre: Ralf Eberhard und Rolf Bindczus

ner, Guenter Schulz (Leichtathletik), Rainer Sprangowski (Fußball), Juan Andrés Bernhardt, Richard Krawczyk (Handball), Fritz Wagner (Moderner Fünfkampf), Ralf Büttner, Gerlind Gatza, Klaus Günther, Bernd Julitz, Nabil Morkos, Gerhard Niess, Beate Roeder, Ingrid Wrede (Tennis), Rolf Bindczus, Ralf Eberhardt (Seniorenschaft) und Sven Kaufmann (Schwimmen).

50 Jahre im SCC sind Renate Werner, Franz-Peter Nawrath, Jochen Schöder (Leichtathletik), Andreas Mörsberger (Hockey), Dietrich Pilz und Alexander Johannes Franzen (Tennis).



40 Jahre: Richard Krawczyk (HA)



40 Jahre: Klaus Günther, Nabil Morkos und Gerhard Niess (alle TE)



50 Jahre SCCer: Franz-Peter Nawrath, Renate Werner und Jochen Schröder (alle LA)



60 Jahre: Axel Rabbach (HA), Hans-Joachim Brandt (TE)



50 Jahre im SCC: Andreas Mörsberger (HO)

Für **60 Jahre** Mitgliedschaft wurden Axel Rabbach (Handball), Hans-Joachim Brandt (Tennis) und Peter Loll (Hockey) mit spezieller Nadel und einem kleinen Präsent bedacht.

Bereits seit **70 Jahren** Mitglied im SCC sind Klaus Baumgardt und Horst Mette aus der Handballabteilung, Winfried Gerstel vom Tennis, Sigrid Kernnitz aus der Leichtathletik-Abteilung sowie Edelgard Klatt aus der Seniorenschaft.

Auch Hildegard Lehmann (SCC Eiskunstlauf), unsere älteste Vereinskameradin (103 Jahre) feiert in diesem Jahr ihr 70-jähriges SCC-Jubiläum. Leider konnte sie nicht persönlich anwesend sein, sodass wir ihr sowie natürlich auch allen anderen Jubilaren, die zur Ehrung nicht persönlich anwesend sein konnten, auf diesem Wege noch einmal gratulieren möchten.

Für besondere sportliche Erfolge werden traditionell die silberne (überregionale Meister und deutsche Jugendmeister) und goldene Leistungsnadel (Deutsche Meister und internationale Erfolge) verliehen.

Silberne Leistungsnadel

Die silberne Leistungsnadel erhielten die drei Norddeutschen Meister der Leichtathletik, Jennifer Hauke (800m), Fabian Clarkson (3000m Hindernis) und Torben Brandt (Diskus), der Ostdeutsche und Berliner Meister Herren 30 (Einzel) im Tennis, Roman Tennert, sowie die Triathlon-Damen (Henriette Grassmann, Marie Reichert, Jessica Tamms, Jenny Sommer, Lisa Kalus, Nina Perlitt, Sabine Kost, Katja Treichel, Helena Weinreich) als Meisterinnen der Regionalliga Ost.



70 Jahre SCCerin: Sigrid Kemnitz (LA)

Goldene Leistungsnaedel

Die goldene Leistungsnaedel wurde den beiden Bronzemedallengewinnern der U23-EM der Leichtathletik, Alica Schmidt (4x400m-Staffel) und Emil Agyekum (400m Hürden) zuteil.

Als Siegerteam in der zweiten Division des European Quidditch Cups konnten zudem Jonas Becker, Felizia Neumann-Schönwetter, Sebastian Elster, Miriam Burchert, Martin Windhäuser, Tara Jamali, Arnim Seidlitz, Bastian Braun, Rosa Kuhn, Daniel Knoke,



Silberne Leistungsnaedel: Die Triathletinnen Jenny Sommer und Henriette Graßmann



70 Jahre: Edelgard Klatt (SEN) und Winfried Gerstel (TE)

Julia Ortenburger, Léonard Podetti, Antonia Schmidt, Moritz Hänisch, Milena Schmidt, Nicolas Hirst, Hannah Wolff, Frederic Steckling, Marie Degenhard, Luan Holte, Mio Moses Martens und Maximilian Martens ebenfalls die goldene Leistungsnaedel in Empfang nehmen.

Die Herren 40 der Tennisabteilung (Björn Phau, Nicolas Kiefer, Arnaud Clément, Thomas Enqvist, Magnus Larsson, Jens Thron, Andreas Strauchmann, Axel Finnberg, Sascha Schoenheit, Christopher Blömeke, Sascha Plambeck und Philipp Fischer) als amtierender Deutscher Mannschaftsmeister, durften sich ebenso über diese Auszeichnung freuen.

Sebastian Kühner, Urgestein und ehemaliger Mannschaftskapitän der SCC-Volleyballer (BR Volleys) wurde für seine sechs Deutschen Meistertitel, den Sieg im CEV Cup sowie DVV-Pokal ebenfalls mit Gold ausgezeichnet.

Walter-Blume-Gedächtnispreis

Esther Fernandez Donda (Moderner Fünfkampf/SCC Zukunftsteam) erhielt für ihre überaus erfolgreiche Saison, u.a. mit fünf



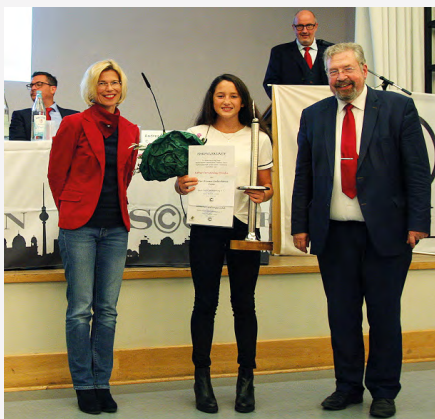
internationalen Meistertiteln, zusätzlich zur **goldenen Leistungsnadel** noch den Walter-Blume-Gedächtnispokal für besonderen Trainingsfleiß und überdurchschnittliches Engagement für den Verein.

Goldene Verdienstnadel

Für seine langjährige Vereinsarbeit, u.a. als Jugendtrainer, Jugendwart und Kassenwart wurde Harald Voigt aus der Tischtennisabteilung mit der goldenen Verdienstnadel bedacht.

Neuwahl Kassenprüfer

Als weiterer wesentlicher Punkt stand, nach dem schmerzlichen Verlust von Carsten Engelmann zu Beginn des Jahres, die Nachwahl eines weiteren Kassenprüfers auf der Agenda. Vorgesprochen und von den Delegierten einstimmig bestätigt, wurde Robert Zimanji, Kassenwart der



Walter-Blume-Gedächtnispreis und goldene Leistungsnadel für Esther Fernandez Donda

Baseballabteilung. Als Kassenprüfer sind damit zukünftig Karsten Sell, Kristina Wagner und Robert Zimanji zuständig.



Goldene Leistungsnadel für das Quidditch-Team mit Daniel Knoke, Martin Windhäuser, Marie Degenhard, Lu Holte, Hannah Wolff, Antonia Schmidt, Rosa Kuhn, Miriam Burchert, Annim Seidlitz, Mio Martens, Max Martens, Clemens Schneider, Sebastian Elster, Felizia Neumann-Schönwetter, Tara Jamali

Berichte aus den Abteilungen

Die Entwicklung des Gesamtvereins ist weiter positiv. Mit aktuell 7.292 Mitgliedern ist der SCC Berlin weiterhin der fünftgrößte Sportverein Berlins und verzeichnet stetig steigende Mitgliederzahlen (+162 Mitglieder gegenüber 01.01.2018).

Die BR Volleys holten die bereits siebente Deutsche Meisterschaft innerhalb von acht Jahren und die Berlin Rebels erreichten zum vierten Mal in Folge die Play-Offs zur Deutschen Meisterschaft. Darüber hinaus gingen in der Leichtathletik diverse Deutsche Meisterschaftstitel an den SCC und auch im Tennis konnten sich die Herren 40 die Meisterschaft sichern.

Zudem blickt Quidditch, die jüngste Abteilung des SCC, mit dem Sieg in der zweiten Division des European Quidditch Cup, auf die erfolgreichste Saison überhaupt zurück.

Aus der Geschäftsstelle wird Mandy Kunitz verabschiedet, die den SCC nach 5 Jahren zum 1. Dezember 2019 verlassen wird. Der



Goldene Leistungsnael für Volleyballer Sebastian Kühner

SCC bedankt sich herzlich für die gute Zeit. Vereinsinterne Veranstaltungen, wie das SCC-Frühlingsfest auf der Preußenallee, das SCC-Sommerfest im Rahmen der Berliner Wasserbetriebe 5x5km-TEAM-Staffel, der SCC-Volleyball-Tag sowie der SCC American Football Gameday zielen auch weiterhin darauf ab, den Gemeinschaftssinn innerhalb des Vereins weiter zu steigern.

Gemeinsam sind wir stark!



Die Tennismannschaft U40 wurde für den Deutschen Meistertitel mit der goldenen Leistungsnael ausgezeichnet
v.l.n.r.: Axel Finnberg, Philipp Fischer, Andreas Strauchmann, Christopher Blömeke, Sascha Plambeck



SAISONENDE BEIM AMERICAN FOOTBALL UND WINTERTRAINING

Berlin Rebels GFL Seniors

Die Berlin Rebels GFL Seniors haben ihre Saison solide erfolgreich abgeschlossen.

Der 4. Play Off Platz war es dann am Ende doch wieder und es ging erneut nach Schwäbisch Hall zu den Unicorns.

Na, das kannten wir ja nun schon.

Aber leider mussten wir uns auch 2019 geschlagen geben und nach dem Viertelfinale war auch dieses Mal Schluss.

Um nun 2020 den nächsten Schritt zu gehen, übernimmt Joshua Mandel das Team als Head Coach. Der US Amerikaner ist bei den Rebels kein Unbekannter. Seit 2011 coacht er in Berlin und davon nur zwei Jahre nicht bei den Rebels. 2020 kehrt er nun zurück und wird Defence Coach/Head Coach. Nach wie vor als Offensive Coach hat er an seiner Seite Coach Clifford Madison.

Das Ziel für 2020 ist klar gesteckt: Play Offs, Heimrecht- und mindestens das Halbfinale. Na, das sollte doch zu schaffen sein!

Die Berlin Rebels haben bereits ein erfolgreiches Try Out absolviert, an dem ca 80 Spieler teilnahmen. Während des Recruitingprozesses

für die Saison 2020 laden die Männerteams der Rebels zum offenen Training ein:

jeden Freitag ab 20:00 Uhr in der Sporthalle am Halemweg (Halemweg 24, 13267 Berlin).

Berlin Rebels Prospect Team (Zweite Herrenmannschaft)

Unser Berlin Rebels Prospect Team beendete die Saison 2019 mit einem soliden fünften Platz und hat somit seinen Stand in der Regionalliga erfolgreich verteidigt.

Mit vier Siegen und sechs Niederlagen konnten die Prospects die Liga souverän halten.

Was sich Coaches und Team auf die Fahnen schreiben können, ist die Ausbildung junger Spieler, die erst 2019 mit dem American Football angefangen haben, und bereits GFL Luft schnuppern dürfen.

Das Ziel, Spieler auf die GFL und die erste Mannschaft vorzubereiten, ist definitiv erreicht worden.

2020 wird Coach Jan Meseck das Team als Head Coach übernehmen und wir verabschieden Coach Volker Hertzberg somit in den wohlverdienten Coaching-Ruhestand.





Allerdings wird er uns natürlich weiter erhalten bleiben und auch zukünftig ein Teil der Berlin Rebels sein.

Gemeinsam mit dem neuen Coaching Staff für 2020 steht einer weiteren erfolgreichen Saison nichts mehr im Wege.

Berlin Rebels GFL Juniors (U19 Team/A Jugend)

Für unsere U19 war die Saison 2019 die erfolgreichste GFL Juniors Season seit 2013.

Das erste Mal nach sechs Jahren qualifizierte sich unser Jugendteam wieder für die Play Offs und hatte die Chance auf den Junior Bowl.

Leider mussten sich die Jungs im Viertelfinale gegen die Cologne Crocodiles mit 45:00 geschlagen geben und schieden somit aus.

Bereits im August konnten die Rebels verkünden, dass Head Coach Amisson Sanca auch 2020 das Team leiten wird.

Wir freuen uns auf eine weitere erfolgreiche GFL Juniors Saison und vielleicht sogar noch einen oder zwei Schritte mehr.

Berlin Rebels Youngsters (B Jugend/ U16)

Die Saison 2019 steht auch für unsere B Jugend bereits in den Büchern. Nach einer fast perfekten Saison qualifizierten sich unsere Jungs zum fünften Mal in Folge für die Play-Offs um die Meisterschaft der B Jugend Liga Ost. Das spannende Halbfinale der Berlin Rebels Youngsters vs. Berlin Adler U16 konnten die Rebels am Ende für sich entscheiden und zogen ins Finale gegen die Spandau Bulldogs ein. Hier mussten sie sich allerdings geschlagen geben und beendeten ihre Saison als Vizemeister der B Jugend Liga Ost. Die Mission für 2020 steht also fest: Wir holen uns den Titel zurück.

Insgesamt 10 Coaches stehen den Jungs hierfür zur Seite. Momentan ist die B-Jugend bereits im Wintertraining und bereitet sich intensiv auf die kommende Spielzeit vor.

Wenn auch Du ein Teil der U16 Mannschaft sein willst, schau einfach mal auf unserer Website vorbei und checke die Trainingszeiten und Kontaktdaten. Wir freuen uns auf Dich!



Berlin Rebels Rookies (C-Jugend/ U13)

Auch für unsere C-Jugend (U13) geht ein aufregendes erstes Jahr zu Ende!

Leider gab es für die Jungs 2019 noch keinen regulären Ligabetrieb, aber genau das ist das erklärte Ziel von Head Coach Alexander Schöck und seiner Frau Janine, die die C-Jugend zur Saison 2019 übernommen haben. Gemeinsam mit engagierten Coaches wie Freddie Berude und Tobias Kaspers haben die beiden schon sehr viel erreicht. Gestartet sind sie mit drei Kids und haben mittlerweile ein Team von 24 Jugendlichen im Alter von 10-13 Jahren aufgebaut.

Wir haben Coach Alex gefragt, wie er auf dieses Jahr zurückblickt und was seine Pläne für das kommende Jahr sind.

„Nun am Ende der Saison 2019 können wir voller Stolz über die vergangenen 9 Monate berichten. Das Ziel für dieses Jahr war der Aufbau und die Vergrößerung unserer C-Jugend. Begonnen haben wir mit einer Handvoll Kindern, nun ein dreiviertel Jahr später ist unser Team auf 24 Spieler gewachsen. Kinder, die mittlerweile echte Sportler sind und das Training der Play Station vorziehen. Kinder, die sich in den vergangenen Monaten nicht nur physisch, sondern auch mental großartig entwickelt haben. Sie wachsen zu einem richtigen Team zusammen und sind voller Stolz Rebels.“

Auch wenn wir im Winter nun schweren Herzen unsere Großen der B-Jugend übergeben müssen, arbeiten wir weiter mit Herz und Können an unserem nächsten Ziel: Uns ligafähig zu machen und 2020 dann in den Ligaspielbetrieb gehen zu können. Der Erfolg diesen Jah-

res zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind und wir werden genauso weiter machen. Um 2020 in der Liga bestehen zu können, brauchen wir natürlich noch so einige motivierte Kinder, die Lust auf diesen einzigartigen Teamsport haben. Die 2x die Woche trainieren, sich in einem Try Out mit anderen messen, in einem Trainingslager intensiver lernen und an vielen besonderen Ereignissen Teil der jungen Rebelsfamilie sein wollen.

Unsere Coaches lehren die wichtigsten Grundlagen und greifen da auf ein Können und Wissen von 16 Jahren aktiver GFL Spielzeit zurück.

Wenn wir nun Euer Interesse geweckt haben und Ihr glaubt Ihr seid genau der / die Richtige für uns, dann kommt einfach zu einem vierwöchigen unverbindlichen Training vorbei.“

#BeDifferent

Anne Kadler

WE WANT YOU
ENTDECKE PVP AUF DEM FELD - ZWEI TEAMS, EIN BALL

GESUCHT WERDEN HELDEN JEDER GRÖSSE UND JEDER GEWICHTSKLASSE AB 10 JAHREN.
 OB GRÖßER ODER KLEIN, DICK ODER DÜNN, SCHNELL ODER LANGSAM, ES SPIELT KEINE ROLLE. GEMEINSAM FINDEN WIR DIE RICHTIGE POSITION FÜR DICH! AMERICAN FOOTBALL IST EINE SPORTART, BEI DER DU ALLES ABVERLANGT WIRD UND DU ES VIEL, SEHR VIEL, SEHR VIEL ERREICHEN KANNST. MIT EHRGEBE, WILLKRAFT UND DISZILIN. WANN DU BESCHNITTEN EIN TEAM DU STARK WIE EINE FAMILIE, KLEINE UND GROSSE ERFOLGE, SIEGE UND NIEDERLAGEN, FREUNDEN FINDEN LIEBEN. DU ERLEBST EINE SPORTART, DIE ZUNEHMEND BELIEBTER WIRD, EIN HOHER ANSEHEN GENIEßT, DAS GEFÜHL, GEBRAUCHT ZU WERDEN. ALL DAS UND NOCH VIEL MEHR KANNST DU BEI UNS HABEN! KOMM ZU DEN BERLIN REBELS MACH DEN ERSTEN SCHRITT, WIR HELFEN DIR DEN WEG ZU GEHEN. JEDER ZÄHLT! JEDER IST WICHTIG! KOMM ZUM PROBE TRAINING UND LASS DICH VON UNS BEGEISTERN.

WIR: WALDSCHELLE 34 - 10555 BERLIN CHARLOTTENBURG
 WIR BRÄUDET EINE WACHSEnde SPORTLEBENS- SPORTSCHULE UND LUST AUF ERFOLG!
 FÜR MEHR INFOS SCHICK EINE MAIL AN: AMI@SOCC.BERLIN-REBELS.DE

Fotos: Christian Goßlar

SAISONRÜCKBLICK AUF DIE SAISON 2019

Die **Damenmannschaft** konnte erneut ihren Titel in der Verbandsliga Berlin-Brandenburg verteidigen. In der regulären Saison wurden nahezu alle Spiele gewonnen, die drei Niederlagen waren einkalkuliert, da in diesen Spielen den U-16-Pitcherinnen Einsatzzeiten verschafft wurden. Insgesamt setzten die Challengers neun Pitcherinnen ein, das ist nur eine weniger als alle anderen Verbandsligateams zusammen. Daher schaffte es auch nur Melanie Sander, genug Innings zu pitchen, um eine Einzelauszeichnung zu erhalten, sie wurde bester Pitcher mit einem ERA von 2,96 und nebenbei auch zweitbeste Schlagfrau mit einem Batting-Average von .553. Das erste Finalspiel konnten die Damen gegen die Ravens mit 11:3 gewinnen, Spiel Zwei fiel regenbedingt aus und konnte nicht nachgeholt werden. Damit standen die SCC-Damen zum 11. Mal als Berlin-Brandenburgischer Meister fest.

Als Saisonhöhepunkt waren die Challengers Gastgeber des Final-6-Turniers der Nordliga. Dort setzten sie sich ungefährdet in ihrer Gruppe durch und gewannen auch das Spiel der Gruppensieger gegen Holm, wenn auch denkbar knapp. Die Holmerinnen mussten sich dann in einem ebenfalls knappen Spiel gegen Bremen/Dohren für den zweiten Finalplatz qualifizieren, so dass es im Finale erneut zum Aufeinandertreffen der beiden Favoriten kam. Diesmal hatte Holm die Nase vorne und konnte zum ersten Mal die Nordliga gewinnen. Wir bedanken uns in diesem Zusammenhang noch einmal für die Unterstützung des Hauptvereins SCC und auch der SCC-Lacrosser mit Bänken, Zelten, Hüpfburg,



Charlotte bei den Final 6 Foto: Fritz Steingrube

Technik und Charlotte sowie bei allen Sponsoren und fleißigen Helfern im Vorder- und Hintergrund, die ein Turnier möglich machten, das allen Beteiligten Freude bereit hat.

Die **erste Herrenmannschaft** verpasste den Einzug ins Landesliga-Finale knapp und erreichte mit 7:5 Siegen den dritten Platz. Die Leistungsdichte war in diesem Jahr besonders hoch, fünf Teams standen mit letztendlich sechs bis neun Siegen noch bis zuletzt im Rennen um die beiden Finalplätze. Insgesamt zeigten sich die SCC-Herren weiterhin mit starken Verbesserungen zum Vorjahr. Individuelle Auszeichnungen gingen an Edinson Torres Peralta als bester Batter (.686, zwei Homeruns, vier Triples und sieben Doubles) und als zweitbesten Pitcher (1,58) und Micha Landsberger als drittbesten Batter (.516, zwei Homeruns, zwei Triples).



Das zweite Baseballteam verkaufte sich in seinem „Gründungsjahr“ teuer und belegte mit drei Siegen den sechsten Platz im Endklassement der Bezirksliga. Kein Batter schaffte es unter die Top 10 der Liga aber Nachwuchspitcherin Amelie Neuendorff beendete die Saison mit einem ERA von 3,96 immerhin als fünftbesten Pitcher der Liga. Auch wenn im Trainerbereich zunächst ein wenig das Rotationsprinzip stattfand, fand das Team schnell zu einer guten Mischung aus Alt- und Neu-SCCern und *innen.

Die Softballjuniorinnen traten in der erstmalig ausgespielten Juniorinnenliga gegen ein einziges anderes Team an, die Ravens, und erreichten das Minimalziel, die Silbermedaille. Fast ausschließlich mit U-16-Spielerinnen, verstärkt durch Schülerinnen, war man der U-20 aus Neukölln körperlich und in Sachen Erfahrung noch etwas unterlegen, konnte jedoch sogar ein Spiel gewinnen und auch sonst mithalten.

Es konnten somit wichtige Erfahrungen gesammelt werden, insbesondere kamen vier Pitcherinnen zum Einsatz, die Innings wurden gerecht aufgeteilt. Das sollte sich dann auch als wichtig bei der U-16-DM in Karlsruhe erweisen, wo wir wieder in Spielgemeinschaft mit den Hamburg Knights antraten. Dort fiel mit Sarah die mutmaßlich stärkste Pitcherin verletzungsdingt aus. Die anderen drei sprangen jedoch in die Bresche und zeigten ordentliche bis starke Leistungen. In der Gruppenphase trafen wir unter anderem auf die späteren Bronze- und Silbermedaillengewinner, auch wenn das Spiel gegen Neuenheim/Hagen nur knapp mit 1:3 verloren ging, bedeuteten die zwei Niederlagen, dass maximal Platz Sieben herauspringen konnte. In der Platzierungsrunde endeten beide Spiele unserer Spielgemeinschaft mit 8:7, gegen Hilden/Ratingen mit dem besseren gegen Darmstadt/Main-Taunus dem schlechteren Ende für uns. Somit konnte die Vorjahresplatzierung (8. Platz) wiederholt wer-



Das Bezirksligateam

Foto: Fritz Steingrube



den, das Feld war mit 11 Teams jedoch größer als 2018.

Die **Jugend** spielte in Spielgemeinschaft mit den Dragons in der Aufbau Liga. Sie starteten mit drei Niederlagen, konnten dann aber noch drei der sieben restlichen Spiele gewinnen. Die Liga wurde von den beiden Rams-Teams dominiert, die drei Teams dahinter spielten auf Augenhöhe und es entschied die Tagesform. Mit 3:7 Siegen schlossen die Challengers/Dragons als Vierter ab.

Die **Schüler** traten in einer neuen Spielgemeinschaft mit den Sliders und den Ravens an. Sie mussten bis zum 20. September auf ihren ersten Sieg warten, gewannen dann aber überzeugend mit 11:1. Raphael hätte mit seinem Battingaverage von .571 auf Platz 6 der Liga abgeschlossen, da ihm jedoch ein paar Schlagchancen fehlten, wurde der Average bereinigt und es wurde immerhin noch Platz

12. In neun von dreizehn Spielen schaffte er mindestens einen Basehit, ab Anfang August gelang ihm dies in allen fünf Spielen.

Das Kinderteam trat ebenfalls gemeinsam mit den Sliders und den Ravens an, konnte den Meistertitel vom Vorjahr jedoch nicht verteidigen und schloss als Tabellendritter ab.

Jetzt gilt es über den Winter - insbesondere für die Nachwuchsteams – neue Mitglieder zu gewinnen. Die Damen versuchen, auf einen Aufstieg in die Bundesliga hinzuarbeiten, in der sie zuletzt 2012 angetreten waren. Den athletischen Aspekt hierzu soll unter anderem Triathletin Carina Lenzner vermitteln, mit der in den Wintermonaten gezielt an Schnelligkeit und Lauftechnik gearbeitet wird.

Andreas Buchholz



Die U16 Mädchen

Foto: Andy Sander



DIE ERSTEN DREI SPIELE SIND GESPIELT-NUN KOMMT DIE PARA-EISHOCKEY-WM

In der letzten Ausgabe des Schwarzen C haben wir über den Saisonstart und die ersten schweißtreibenden Trainingseinheiten berichtet. Nun befinden wir uns mitten in der Saison und der SCC Eishockey hat bereits die ersten drei Landesligaspiele absolviert.

Ein Sieg sprang hierbei leider noch nicht heraus, jedoch konnten ein paar Achtungszeichen gesetzt werden auf denen sich aufbauen lässt.

Die Saison startete gegen den Meisterschaftsfavoriten ERSC Berliner Bären. Der ERSC zeigte sich im Spiel spielbestimmend und der SCC hielt zwei Drittel gut dagegen. Erst im letzten Drittel schwanden die Kräfte beim SCC und der ERSC konnte seine Spielüberlegenheit in Tore und einem abschließenden 11:2 umsetzen.

Im zweiten Spiel musste sich der SCC gegen den EHC Berlin Blues 1b mit 2:10 (0:1, 0:3, 2:6) geschlagen geben. Der SCC hielt sich keinesfalls zurück und kam bei seinen Angriffen zu guten Torchancen. Es dauerte ein wenig, bis auch die Blues gefährlich vor dem Tor des Gegners auftauchten und hierbei nutzten diese ihre Chancen. Das letzte Drittel verlief ähnlich dem ersten Spiel. Zwar konnte der SCC zwei Tore erzielen, doch machten die Blues mit sechs(!) Toren ihre Favoritenrollen deutlich sichtbar.

Gegen den OSC Berlin machte sich der SCC große Hoffnungen, die ersten Punkte einfahren zu können.

Es war sehr lange ausgeglichen und es entwickelte sich ein hart umkämpftes Duell zwischen beiden Teams, aber dank glücklicher 57 Sekunden am Ende des zweiten Drittels gingen die Neuköllner Hausherren letztlich mit 6:4 (2:2 3:1 1:1) als Sieger vom Eis.

Die Berliner Landesliga legt nun eine einmonatige Pause ein und so geht es für den SCC erst wieder am 14.12.2019 gegen den ASC Spandau weiter.

Hintergrund der Ligapause ist die zum ersten Mal in Deutschland stattfindende Para-Eishockey-WM. Vom 15.11.2019 bis 22.11.2019 wird diese WM in Berlin-Charlottenburg in der Eishalle P09 ausgetragen und so sind die Eiszeiten für dieses Sportereignis vorbehalten.

Ein Besuch bei der eishockeyähnlichen Behindertensportart hat sich allemal gelohnt. Es ist wirklich sehr faszinierend zu sehen, wie die in ihrer Bewegung eingeschränkten Sportler sich mit ihrem Schlitten über das Eis bewegt haben.

Wer vor Ort war, konnte sich selbst überzeugen - eventuell hat man sich gesehen?

M.K. + R.S.

EISKUNSTLAUFAISON IN VOLLEM GANGE

Die Eiskunstlauf-Saison für die Läuferinnen und Läufer des SCC Berlin hat direkt von Anfang an gut begonnen. Viele renommierte Wettbewerbe, wie der Dresdner Zwingerpokal, der Große Berliner Bär und der Christmas Cup in Bremerhaven sowie die Thüringer Meisterschaft standen gleich zu Saisonbeginn für viele Sportler auf dem Programm.

Beim Zwingerpokal in Dresden erreichte Ariana Klein den 3. Platz in der Altersklasse 9.



Oben v. links : Leni Jahnke, Elizabeth Odogu, Anna Kopp
Unten von links: Ariana Klein, Anni Jahnke und Katarina Fedorova



Links Vanessa Bönsch Trainerin Stephanie Haertel und Jocelyn Laursich

Über den Sieg in Altersklasse 10 freute sich Elizabeth Odogu.

Im Nachwuchs der Mädchen A gewann Luana Krich (1. Platz), und Vanessa Bönsch lief auf Platz 17.

Im Nachwuchs der Mädchen B belegten Anna-Felicia Fröhlich Platz 8 und Jocelyn Laurich Platz 19.

Die Jungen im Nachwuchs waren mit Platz 3 für Albert Loor, Platz 6 für Nikita Seidel und Platz 10 für Robert Wildt vertreten.

In der Jugendklasse sicherte sich Lydia Meneikis den 1. Platz.

Auch beim Großen Berliner Bären konnten wir uns sehen lassen.

Annika Hocke lief mit ihrem Partner Robert Kunkel ihre 116,93 Punkte.



Albert Loor beim Zwingerpokal

Lydia Meneikis belegte auch hier den 2. Platz unter 21 Mitbewerbern.

Bei den Nachwuchs-Mädchen Gruppe 1 erlief Nicole Müller den 12. Platz.

Und in der Nachwuchs Gruppe 2 erzielte Luana Krich Platz 10 und Anna-Felicia Fröhlich Platz 13.

Bei den Jungen stand für Nikita Seidel am Ende Platz 6, für Albert Loor Platz 12 und für Robert Wildt Platz 15 zu Buche.

Im Nachwuchs Eistanz konnte sich Eliana Arnold endlich wieder behaupten und erreichte mit ihrem Partner Leon Franke Platz Nr. 5.

Herzlichen Glückwunsch an alle Läufer*innen zu ihren tollen Leistungen.

Martina Heiland

Herbstzeit ist Marathonzeit ist Streckenhalterzeit

Ein etwas anderer Marathonbericht aus der Sicht eines Streckenabschnittleiterorganitors

Denn auch die Eiskunstlaufabteilung begibt sich wie in jedem Jahr an ihre Abschnitte und hilft so ziemlich jedem und jeder, der auf oder neben der Strecke dieser Hilfe bedarf. Wie immer, und vermutlich auch in den anderen Abteilungen, werden im Vorfeld sehr viele E-Mails geschrieben, herumtelefoniert und nachgefragt bis endlich die erforderliche Anzahl an Helfer*innen erreicht wird. Bei uns sind es etwa 260 Personen die in fünf Abschnitten verplant werden und ggf. an ihrem (Wunsch-) Streckenstellplatz mit Familie und Freunden stehen wollen. Zum Glück hilft uns inzwischen vereinsübergreifend nicht nur das Umfeld vieler kleiner und großer Berliner Eiskunstläufer*innen, sondern auch ganz viele Freunde der Abteilung die eigentlich überhaupt nichts mit unserem Sport zu tun haben. Und dafür heißt es auch an dieser Stelle einfach mal Danke zu sagen.





Bevor es dann am eigentlichen Wochenende los geht werden wir Abschnittsleiter umfassend von Ralf Burzlach (SCC EVENTS) gebrieft und mit den ganzen Materialien versorgt. Für den umfangreichen Planungsverwaltungsaufwand haben wir mittlerweile Exceltabellen entworfen, die tabellenübergreifend die ganzen Eingaben verarbeiten und zum Beispiel automatisch die Unterschriftenlisten befüllen, oder auch Etiketten für die Helferkleidung erzeugen. Um aus organisatorischer Sicht den nerven-

aufreibenden Schlusspurt zur Besetzung des letzten Postens in der Zukunft zu vermeiden, haben wir uns im Abteilungsvorstand vorgenommen, die Motivation der Hilfsbereitschaft unserer Mitglieder bei all unseren Veranstaltungen zu stärken. Ziel ist es, die dort anfallenden Aufgaben auf mehr Schultern zu verteilen. Abgesehen davon ist es auch immer wieder ein Ereignis, beim Marathon mitzuhelfen, und den nicht mehr endenden Strom an Menschen zu erleben. Und ja, es muss nicht ausgerechnet auch an diesem Tag einen nicht mehr endenden Strom an Wassermassen von oben geben.

Positiv kann zudem auch festgehalten werden, dass in unseren Abschnitten keine dehydrierten Läufer zu beklagen waren. Am Ende hatten alle Beteiligten ob auf oder neben der Strecke wieder viel zu erzählen und bei etwas Großartigem mitgewirkt. Keiner wird alleine im Regen stehen gelassen, sondern im Team sind wir stark. In diesem Sinne bis zum nächsten Jahr.

Sascha von Freyhold





PERFEKTER NEUSTART FÜR ANNIKA HOCKE MIT NEUEM PARTNER



Erst im Mai hatte Olympiateilnehmerin Annika Hocke begonnen mit ihrem neuen Paarlauf-Partner Robert Kunkel zu trainieren. Gute vier Monate später feierten die beiden ihren ersten internationalen Erfolg. Beim Junioren-Grand Prix im polnischen Danzig schaffte es das neu zusammengestellte Duo mit Platz 3 direkt aufs Podest. Noch nie zuvor war dies einem deutschen Paarlauf-Paar gelungen.

Und die Erfolgsserie ging weiter: bereits eine Woche später triumphierten Annika Hocke und Robert Kunkel erneut. Beim Junioren-Grand Prix in Zagreb wiederholten sie diesen Bronze-Erfolg. „Wir wussten, dass wir schon ganz gut drauf sind, nach der kurzen Trainingszeit, aber zweimal aufs Podest zu laufen war schon eine tolle Bestätigung, dass wir auf einem sehr guten Weg sind“ findet Annika Hocke, Mitglied des SCC-Zukunftsteams.

Geschichte geschrieben hat das junge Paar

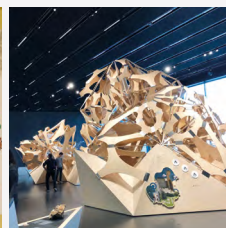
(19 Jahre/ 20 Jahre) nicht nur mit der ersten Junioren-Grand-Prix-Medaille für Deutschland im Paarlauf. Erstmals wird auch ein deutsches Junioren-Paarlauf-Paar beim Grand Prix Finale, Anfang Dezember in Turin, an den Start gehen. Mit ihren zwei Bronzemedailien haben sie sich für den Abschluss und Höhepunkt der renommierten Grand Prix Serie qualifiziert, als eines der sechs besten Paare der Welt. Gegen fünf russische Top-Paare müssen sie dort antreten, keine leichte Aufgabe nach der kurzen gemeinsamen Trainingszeit. Im Sommer hatten sie sich in intensiven Trainingslagern in Oberstdorf und Basiglio di Pine (Italien) die Basis für die rasante Entwicklung gelegt.

Jetzt planen die beiden ihren Einstieg bei den Seniors: die Qualifikation für die Europameisterschaften im Januar und die Weltmeisterschaften im März sind das Ziel. Und dann wartet auf Annika Hocke noch eine letzte Herausforderung in der Schule – das Abitur.

Sylvia Warnke



ES WIRD HERBST: FERIEAKTIVITÄTEN DER PAULA-FÜRST-SCHULE 2019



Bunt, bunter – Herbstferien! An der Paula-Fürst-Schule stimmten wir uns mit unserem Ferienprogramm auf die farbenfrohe Jahreszeit ein.

Die Kinder ließen unter anderem bei den vielen Bastelangeboten ihrer Kreativität freien Lauf und erschufen echte Kunstwerke mit Fadengrafik, nähten hübsche Igel aus Stoffresten, stellten kleine Tierfiguren aus Kastanien her und malten tolle Bilder mit ihren Fingerabdrücken.

Passend zu den kälteren Temperaturen kochten wir zusammen Kürbissuppe, stellten Wraps zusammen und backten fruchtigen Apfelkuchen sowie süße Waffeln.

Darüber hinaus besuchten wir das Berliner Aquarium, in dem wir uns von der Vielfalt

der bunten Fische und Korallen sowie giftiger, gefährlicher Insekten und Reptilien begeistern ließen. Bei unserem Ausflug ins Technikmuseum bekamen wir eine interessante Führung zum Thema Luftfahrt und durften sogar in eins der alten Flugzeuge einsteigen.

Im Futurium konnten wir am Computer unsere Stadt der Zukunft kreieren und im Atze Musiktheater schauten wir uns voller Spannung „Emil und die Detektive“ an.

Natürlich wurde auch in den Ferien mit viel Motivation und Körpereinsatz in der Turnhalle beim Fußball, Floorball, Parcours und Basketball gesportelt.

Loretta Mewis





FUSSBALL-SAISON LÄUFT MIT MÄNNERN AUF BERLIN-LIGA KURS

Die **1. Männer** von Coach Jörg Riedel liegen nach wie vor voll im Soll beim Unterfangen „direkter Wiederaufstieg in die Berlin-Liga“. Nach wie vor grüßt das Team in der 2. Abteilung der Landesliga von der Tabellenspitze mit einem ordentlichen Vorsprung von sechs Punkten.

Dennoch hat die bis Anfang November weiße Weste mittlerweile einen ersten Flecken bekommen, denn das Heimspiel gegen ein Team aus dem Tabellenmittelfeld, Concordia Wittenau, wurde unnötigerweise mit 2:3 verloren. Da aber auch die Konkurrenten – allen voran die VSG Altglienicke II sowie der 1. FC Novi Pazar nicht von Patzern verschont bleiben, liegen die 1. Männer bisher sehr gut im Rennen. Ein Blick auf die vorherigen Ergebnisse bestätigt das: 7:1 gegen den SV Schmöckwitz-Eichwalde, 2:1 beim TSV Mariendorf 97 und 5:0 gegen den Nordberliner SC lauteten die drei Resultate vor der ersten Saisonniederlage.

Ein Merkmal in dieser Saison ist zudem, dass das Team schwer auszurechnen ist und sich die Torschützen auf die gesamte Offensive verteilen. Führend in der internen Torjägerwertung sind Robert Häsen und Lucas Jokisch mit jeweils 7 Treffern.

Die **2. Männer** kämpfen in der 3. Abteilung der Kreisliga B ebenfalls um die direkte Wiederkehr in die Kreisliga A. An der Tabellenspitze herrscht großes Gedränge und der SCC ist eines der Topteams, wenn auch aktuell noch nicht auf einem

Aufstiegsplatz. Die Spieler von Trainer Marc Kosse liegen aktuell auf Rang 6, der Rückstand auf Platz 1 beträgt allerdings nur 4 Punkte. Am vergangenen Wochenende wurde das durchaus richtungsweisende Spiel gegen den Tabellenzweiten Berliner Sport-Union unglücklich mit 2:4 verloren. Auch am Sonntag davor gab es nur ein 3:3 beim FCK Frohnau, aktuell Tabellenführer. So hat man gegen die beiden Topteams nur einen von sechs möglichen Punkten geholt.

Es bleibt zu hoffen, dass das am Ende nicht ins Gewicht fällt – die Saison ist noch lang. Bester Torschütze ist aktuell Alexander Weinberger mit 6 Treffern, gefolgt von Konrad Mothes mit 5 Toren.

Die **Frauenabteilung** wächst und wächst und freut sich weiterhin über enormen Zuwachs. Doch der Zulauf von vielen Studentinnen, die ihre Heimat nicht in Berlin haben, macht den drei Teams auch immer wieder zu schaffen – denn häufig ist eine nicht unwesentliche Anzahl verhindert oder auf Heimatbesuch, wodurch insbesondere bei den **2. und 3. Frauen** immer wieder personelle Engpässe bestehen. Mit Camilla Wondrak (Tor), Susanne Hube, Elsa Ortlieb, Anna-Lena Lessmann (alle Abwehr), Grace Byrne, Jimena Puente, Sophie Schröter (alle Mittelfeld) sowie Cosima Dumler und Paula Fried (Angriff) haben sich alleine im Zeitraum Oktober/November 9 neue Spielerinnen dem SCC angeschlossen, 4 weitere befinden sich aktuell im Probetraining.

Im Jahr 2020 feiert der DFB und auch der BFV „50 Jahre Frauenfußball in Deutschland“. Hierzu wird es auch beim SC Charlottenburg einige spannende Aktionen geben.

Sportlich läuft es bei den **1. Frauen** von Coach Daniel Kübler aktuell sehr gut. Die „krumme“ Tabelle hat aktuell noch wenig Aussagekraft, da einige Teams doppelt so viele Spiele wie andere absolviert haben. Der SCC hat hierbei den besten Angriff der Liga und liegt auf Rang 2. Die hohen Siege in den letzten beiden Spielen (9:0 beim SC Borsigwalde und 13:0 gegen die Berliner Amateure) taten dem jungen Team dabei sehr gut. Aktuell beste Torschützlin ist mit 8 Treffern die 17-jährige Flügelspielerin Marla Schläger, die erst im Sommer

von den eigenen B-Mädchen hochkam. Die neu gegründete **2. Frauen** mit ihrer neuen Trainerin Viola Fiedler-Babin hat hingegen eine schwere Aufgabe, die nach und nach aber Form annimmt. Hierbei geht es um den Aufbau eines Großfeld-Unterbaus. Gab es am Anfang der Saison noch mächtige Personalschwierigkeiten, so legen sich diese mehr und mehr – nicht zuletzt durch die Neuzugänge. Ziel ist es, zu Beginn der Rückrunde einen eigenständigen Kader von 22 Spielerinnen an den Start zu bringen, der ohne Unterstützung der 1. Frauen auskommt.

Aktuell konnte das Team, zu dem auch mehrere Spielerinnen mit wenig Erfahrung gehören, erst einen Punkt sammeln, doch auch dies wird sich in der Rückrunde sicher bessern.





Die **3. Frauen** sind in der 1. Abteilung der 7er Bezirksliga aktuell Tabellenführer und halten dabei den Torrekord in dieser Saison: Arminia Tegel wurde im Oktober auswärts mit 23:0 bezwungen. Allerdings gehören die meisten Spielerinnen dem Kader der 1. Frauen an, wodurch sich die vielen hohen Ergebnisse erklären lassen. In der Rückrunde wird das Team gleichmäßig mit Spielerinnen der 1. und 2. Frauen besetzt, die dort weniger Einsatzzeit bekommen. Dann werden auch die Ergebnisse etwas durchwachsener sein. Der Aufstieg ist allerdings kein Ziel für die 3. Frauen, so dass dies in Kauf genommen wird.

Die **Senioren** möchten im Sommer das nachholen, was Ihnen letzte Saison nicht gelungen ist: Der Aufstieg in die Landesliga. Aktuell lässt sich das alles ganz gut an: Tabellenführer mit 16 Punkten aus 7 Spielen und 3 Punkte Vorsprung auf Rang 3. Im letzten Punktspiel wurde der SV Nord Wedding mit 10:2 besiegt, davor hieß es 4:2 gegen den ASV Berlin und 6:1 gegen den 1. FC Marzahn 94. Bester Torschütze der Liga ist aktuell mit 12 Toren Sebastian Seidel. Auch Benjamin Keelan liegt mit 9 Toren gut im Rennen.

Die **1. Altliga** hat in Berlins höchster Spielklasse hart zu kämpfen. Dass es ausschließlich gegen den Abstieg gehen würde, war allen klar, dennoch hofft das Team auf Besserung, denn aktuell steht der letzte Platz mit lediglich 2 Punkten zu Buche und das Torverhältnis von 17:70 lässt

keinerlei Fragen offen: Die Liga erscheint aktuell für unsere Möglichkeiten einfach zu stark. Hin und wieder gibt es dennoch positive Ergebnisse – so zum Beispiel Mitte November, als beim FC Viktoria 89 – ein etablierter Verbandsligist – überraschend ein 4:4 geholt wurde. Die wichtigen Punkte allerdings muss gegen die direkte Konkurrenz von Concordia Wittenau, Lichtenberg 47 und dem SV Schmöckwitz-Eichwalde eingefahren werden – und das am besten jeweils dreifach.

Die **2. Altliga** spielt auf Kleinfeld um den Aufstieg in die Verbandsliga mit, dieser ist aber kein Muss. Aktuell liegt man auf Rang 4 mit allerdings schon 9 Punkten Rückstand auf den Tabellenführer und Platzrivalen TuS Makkabi, der allerdings auch ein Spiel mehr hat. Mit dem 5:4 gegen den direkten Konkurrenten SV Blau-Gelb hielt man sich einen Verfolger auf Distanz.

Daniel Kübler





BERICHT DES HANDBALL-ABTEILUNGSVORSTANDES

Wir sind traurig...

Am 4. November 2019 verstarb unser langjähriger Frauentrainer Winni im Alter von 70 Jahren. Erst im Februar dieses Jahres feierten die Abteilungsvorsitzende und einige Spielerinnen gemeinsam mit ihm seinen Geburtstag. Winni war von 1997 bis 2013 in der Handballabteilung als Trainer für die Damenmannschaften aktiv tätig, musste seine Trainertätigkeit damals aber aufgrund einer schweren Erkrankung leider aufgeben.

Die Nachricht seines Todes hat uns sehr getroffen. Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie, der wir in diesen schweren Stunden viel Kraft wünschen, um diesen schmerzhaften Verlust verarbeiten zu können.

Wir sind auf gutem Weg...

Sowohl im Erwachsenen als auch im Jugendbereich können wir einige Neuzugänge vermelden, so dass unsere 1. Männer und unsere beiden Damenmannschaften sich breit aufstellen, unsere D-Jugend und E/F-Jugend ihre jeweiligen Kader auffüllen können.

Wenngleich die Teams zahlenmäßig gut aufgestellt sind, so haben insbesondere die beiden Damen-Mannschaften nach wie vor ein Torwartproblem. Beide Mannschaften spielen mit einer Interimslösung

und die eigentlichen Torhüterinnen werden sehnächtig wieder erwartet.

Unser Problemkind im Jugendbereich bleibt nach wie vor die C-Jugend. Trotz eines eigentlich stabilen Kaders hat unser Trainer Erik Suckow noch jede Menge Aufbauarbeit zu leisten. Die Mannschaft muss noch zusammenwachsen, doch dazu zählt es auch an den Trainingseinheiten teilzunehmen, an Selbstbewusstsein zu gewinnen und die fehlende Kondition aufzuholen.

Besonders hervorheben möchte ich unsere seit Mitte Oktober neu ins Leben gerufene „Kita-Nachwuchs-Jugend“. Seitdem besuchen uns einige Vorschulkinder im Alter von 4 bis 6 Jahren, denen wir das Handballspielen beibringen.

Auch unsere Mutter-Kind-Turnen-Gruppen bei Martina Hasewinkel erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit.

Ich möchte mich an dieser Stelle für das außerordentliche Engagement unserer Trainer- bzw. Übungsleiter – auch der Freizeitgruppen - bedanken und wünsche allen Mannschaften ein besinnliches Weihnachtsfest und erholsame Tage außerhalb des Handballfeldes!

Alexandra Bunar-Leyke



Die Reihen lichten sich!

Schon wieder müssen wir den Tod eines alten Handballkameraden beklagen:

Joachim Anders

* 08.07.1937 - † 12.10.2019

SCC'er seit dem 01.04.1954 und langjähriger Spieler der legendären 3. Männermannschaft ist am 12. Oktober 2019 nach schwerer Krankheit verstorben.

Obwohl er schon lange nicht mehr in der Donnerstagsrunde der Alten Herren präsent war, werden wir ihn nicht zuletzt wegen seiner ruhigen und ausgeglichenen Art in guter Erinnerung behalten.

Unser besonderes Mitgefühl gilt in diesen schweren Stunden seiner Frau, seinen Kindern und allen Angehörigen der Familie.

Alexandra Bunar-Leyke

Vorsitzende Handballabteilung

Klaus Grahmann

Ehrevorsitzender Handballabteilung

**SCC
BERLIN**

Hallo Kids!

Freunde finden, Spaß haben, Sport treiben

**Wir suchen DICH - den Handballnachwuchs
in den Jahrgängen 2013-2014
als Verstärkung für unser jüngsten Jugendmannschaften!**

Komm doch einfach mal vorbei und schnupper bei uns rein!

Wann: **Montags** von 16:30 – 17:30 Uhr
Wo: Ruth-Cohn-Schule, Bismarckstr. 20,
(Zugang über Zauritzweg), 10625 Berlin

Für weitere Informationen steht Euch zur Verfügung:
Alexandra Bunar-Leyke (Abteilungsvorsitzende / Jugendwart)

Anmeldungen bei: Alexandra Bunar-Leyke
E-Mail: alexandra.bunar@scc-berlin-handball.de
Mobil: 0176-782 484 59





NEUES VON DER ERSTEN MÄNNERMANNSCHAFT

Nach dem Wiederaufstieg wurde die dreitägige Saisonabschlusstour im Mai nach Polen ein voller Erfolg. Kajak-Tour, Paintball sowie ein (diesmal freundschaftlich ausgetragenes) Testspiel gegen Swiebodzien (2. polnische Liga) standen ebenso auf dem Programm, wie – selbstredend – jede Menge Grill- und Partyspaß (als Aufsteiger ist das Feiern irgendwie doch intensiver). Alles war wieder hervorragend von unserem „Startrainer“ Piotr Jankowski eingefädelt. Vielen Dank Piotr, für die tolle Organisation! An dieser Stelle ebenso ein herzliches Dankeschön an die SCC-Geschäftsstelle für die Zurverfügungstellung der beiden Mannschaftsbusse.

Zwischenzeitlich konnten wir die zahlreichen Spielerabgänge durch unerwartete Neuzugänge (über)kompensieren. Unser Aufstieg in die zweithöchste Spielklasse Berlins sowie Probleme bei einem Nachbarverein im südlichen Charlottenburg-Wilmersdorf brachten sofort Bewegung in die Szene.

Die Neuen schlugen dann auch sofort, allerdings in verschiedener Hinsicht, ein:

Thoralf Stubbe (von BSV) kam schon verletzt zu uns und wird erst 2020 wieder trainingsfähig sein.

Philipp Bodem (von BSV) plagte sich wochenlang mit einer Zerrung herum, ist jetzt aber on fire.

Marius Wessel (von BSV) startete sehr vielversprechend, verdrehte sich aber in einem Testspiel das Knie. Nach erster Auswertung des MRT soll die Verletzung nicht dramatisch sein. Hoffen wir mal ...

Julian Barsch (aus Niedersachsen) zog sich bei einem Testspiel einen Achillessehnenriss zu und ist damit bis auf weiteres out of order.

Kacper Zuk (deutscher Pole) spielt trotz (oder gerade wegen) einer Schraube in der Wurfarmschulter einen sehr guten Part.

Philipp Meyhöfer (aus dem Raum Düsseldorf) machte anlässlich des 30. Mauerfalltags sein erstes Spiel und sein erstes Tor





und versprach – daraus resultierend – den ersten Kasten Bier.

Marcelo Casteluccio (deutscher Brasilianer) verstärkt künftig unsere Torhüterposition.

Der Kader der 1. Männer hat sich also insgesamt auf über 20 Spieler erweitert, die wir aber nicht nur aufgrund zahlreicher Verletzungsausfälle tatsächlich brauchen. Denn trotz mehrfach durch die Trainer geäußertem Unverständnis gehen die meist noch jungen Spieler tatsächlich einem Privatleben nach, studieren und/oder arbeiten (auch am Wochenende) und verweilen hin und wieder sogar im Urlaub. Das geht eigentlich gar nicht, denn eigentlich gibt es für Handballer nur eines: HANDBALL!

So spielen und trainieren wir mit wechselnder, aber stets ausreichender Besetzung und befinden uns aktuell nach nunmehr sieben Spielen bei 9:5 Punkten auf dem dritten Tabellenplatz. Aber Vorsicht an der Bahnsteigkante! Die Landesliga bleibt eine „Wundertüte“. Von 44 möglichen sind – je nach Abstiegskonstellation in den darüber liegenden Spielklassen - mindestens 18 bis 22 Punkte vonnöten, um die Klasse zu halten. Dafür ist die Landesliga seit ihrer

Einführung bekannt. Bereits die ersten sieben Spieltage zeigen, dass jeder jeden schlagen oder zumindest ärgern kann. Wir sollten uns also bis Jahresende ein kleines Polster erarbeiten, um nicht zu früh auf Endspielmodus schalten zu müssen.

Wir haben eine talentierte junge Truppe mit Potenzial nach oben, sind aber zunächst mal nur der Aufsteiger mit dem Ziel, die Klasse zu halten. Alles andere ist nice to have ...

Gereon Kretschmer





DIESE SAISON STEHT FÜR NEUAUFBAU, INTEGRATION UND FINDUNGSPHASE IN DER A-JUGEND UND DEN 2. MÄNNERN

Schon im letzten Spieljahr hatten wir mit Jahja Wittig, Džanan Celović und Leon Wolf drei Spieler gehabt, die wir nicht mehr in der A-Jugend altersbedingt auflaufen lassen konnten. Der Weggang zu den Männern fiel den Jungs jedoch sehr schwer, da vielleicht einerseits das Niveau zu den 1. Männern, aber auch die Freundschaft und Zugehörigkeit zum Team A-Jugend zu groß war.

Daher entschieden sich die drei eine Spielzeit lang weiter mit der A-Jugend zu trainieren, aber bewusst auch für den offiziellen Spielmodus nicht zur Verfügung zu stehen.

Dieses Jahr kamen auch nur Antony und Johannes aus der A-Jugend in den Männerbereich. Es waren also nur fünf Jungs im Grundgerüst der 2. Männer, die ab Saisonstart von Dani und Jörg mit übernommen werden konnten.

Wir hofften anfangs noch auf den großen Kader der etablierten Männer, aber umso näher der Saisonstart kam desto klarer wurde uns, dass wir mit keiner großen numerischen Unterstützung rechnen durften. Viele Altgediente waren leider schon in der letzten Saison zum CHC gewechselt, andere folgten noch vor Saisonstart. Zum Glück bekamen wir dann doch noch nach einigen Gesprächen die Zusagen von Antek und Matthäus, sowie temporäre Hilfe von Max und Bünni.

Uns war jedoch klar, dass wir eigentlich in der Bezirksliga mit diesem Kader auf verlore-

nem Posten stehen müssten. Wir wussten, eine Übergangslösung war nur mit Hilfe der A-Jugend zu schaffen.

Ziel: einerseits die jungen Wilden mit der doch körperlich wesentlich härteren Gangart der überwiegend alten Bezirksligisten bekannt zu machen und die 2. Männer spielfähig zu halten.

Bis jetzt kann man sagen, dass das Konzept aufgeht, auch wenn es nicht einfach ist. In den ersten sieben Spielen konnten bereits acht Pluspunkte gegen den Abstieg gesammelt werden, wir stehen auf Platz 7 mit Blick nach oben. Unsere Männerriege wächst jedoch glücklicherweise durch Neuzugänge von Mark und Dirk, die sich mit Spaß perfekt eingliedern, der Reanimation von Ben und Leonardo und einer fantastischen Unterstützung unserer A-Jugend, die das Beste gibt.

Jason Jasari und Benny halten bereits sensationell ihre Tore auch im Männerbereich sauber, im Spielerbereich unterstützen bereits abwechselnd Joshua Ehweiner, Vincent Friedrich, Nils Kierblewski sowie Jaqoub Wittig und Jannis Semper und das sehr erfolgreich.

Seit Ende Oktober bieten wir unseren Teams zusätzlich noch eine dritte Trainingszeit am Mittwochabend an. Wir haben derzeit leider noch bei den Älteren große Trainingsdefizite aus beruflichen und gesundheitlichen



Gründen. Wir hoffen hier bald auf bessere Trainingsbeteiligung.

Man stelle sich vor, dass wir es in den kommenden Wochen schaffen die Jungs eingespült zu bekommen, dann ist in der Rückrunde vielleicht noch viel mehr drin und uns nicht bange.

Der A-Jugend fehlt es leider noch an einigen Charakteren, die klar Verantwortung auf der Platte übernehmen. Wir haben hier wirklich tolle Talente, die in problemlosen Spielsituationen zauberhaften Handball kreieren, aber in schwierigen Situationen nicht mit dem Druck umgehen können, da die Bereitschaft die Verantwortung zu übernehmen größtenteils noch fehlt.

Hier macht sich sehr das Fehlen von Antony Neumann bemerkbar, daher steht die A-Jugend momentan nur im Mittelfeld der Verbandsliga.

Man merkt jedoch, dass die Zusammen-

legung mit den Männern funktioniert und damit beide Teams profitieren.

Positiv ist noch zu erwähnen, dass wir zusätzlich noch die Überbleibsel der B-Jugendlichen David Quack, Dat Pham und Yousef Wittig am Anfang der Saison mit übernommen haben. Immer mehr werden die Jungs ein Teil der A-Jugend, Charakterlich sind sie bereits schon längst integriert. Erfreulich ist hier auch unser Neuzugang Simon zu erwähnen, der sich in kürzester Zeit sensationell entwickelt.

Unser Ziel ist es eine spielfähige A auch in der nächsten Saison an den Start zu bringen. Wir sind auf einem guten Weg, hervorzuheben ist die tolle Integration auch neuer Spieler, unabhängig von Alter, Kondition oder Spielklasse.

Es macht einfach Spaß ...

Jörg Neumann



OHNE FLEISS KEIN PREIS - DIE HANDBALL D-JUGEND

Zu Beginn der Saison waren wir enthusiastisch und haben uns hohe Ziele gesetzt. Wir haben aus den Fehlern der letzten Saison gelernt und uns den einen oder anderen Trick von den Großen abgeschaut. Die neue SCC D-Jugend aus den 07er und 08er Jahrgängen ist vielversprechend und besitzt Potential. Nach einigen Freundschafts- und Punktspielen stehen wir leider auf dem dritten Platz. Das heißt jedoch nicht, dass der Zug schon abgefahren ist und wir nichts dagegen unternehmen können. Auch wenn eine kleine Enttäuschung, insbesondere nach der Niederlage gegen Pfeffersport II, sich eingeschlichen hat, sind wir dennoch zielstrebig und voller Elan. Und so soll es auch bleiben.

Momentan sind wir knapp besetzt und jeder Ausfall könnte uns den Sieg kosten. Daher ist auf der einen Seite Zuwachs von Nöten und auf der anderen Seite regelmäßige Beteiligung. An dieser Stelle möchte ich Sebastian (2.v.l.) loben, der seinen Geburtstag auf dem Spielfeld verbrachte. Dafür gab's ein Präsent von den

Trainern und eine kleine Aufmerksamkeit für jeden Spieler. Auch gab es einen Happy Birthday Song am Ende des Spiels. Weiter so!

Der Erfolg kommt durch die Kontinuität. Das regelmäßige Erscheinen beim Training hat einen großen Einfluss auf den Sieg oder Niederlage. Die notwendige Ausdauer und Kraft und die erlernten Spielzüge fehlen dann beim Spiel. Handball ist nun mal ein Mannschaftssport und als Trainer kann man es nicht genug sagen, dass nur durch das koordinierte, ständig geübte Zusammenspiel der Erfolg kommt. Auch selber entwickelte Spielzüge, die nicht allgemein bekannt sind können einstudiert werden und im Spiel gekonnt umgesetzt werden.

Bis Weihnachten haben wir noch drei Spiele in der Hinrunde vor uns. Daher ist alles noch offen. Wir können den dritten Platz halten oder sogar auf den zweiten Platz kommen. Ich wünsche uns viel Erfolg und hoffe, dass es uns allen Spaß macht, dabei zu sein.

Kaled Daher (Trainer D-Jugend)



Die Handball D-Jugend

Foto: Kaled Daher



LAUERSTELLUNG DER TEAMS VOR DER WINTERPAUSE



25 Jahre Bärchen Cup hieß es im September in der Hockeyabteilung des SCC, und auch wenn es in diesem Jahr durch den Tod von Wolfgang Hentschel ein besonders schwieriges Jahr war, lief doch vieles den gewohnten, gut durchgeplanten Gang. Eileen Lampert und Team sowie Michael Niggeloh bei den Schiris sorgten wieder für einen reibungslosen Ablauf. Auch zum 25. Mal war die Siegerehrung wieder ein Highlight, bei der die Kinder es einmal mehr kaum erwarten konn-

ten, nach vorne zu kommen, um ihre Urkunden und Preise in Empfang zu nehmen. Auch Bezirksstadträtin Heike Schmitt-Schmelz, SCC-Präsident Andreas Statzkowski und Stefan Bonde sowie Julia Caspary aus der Hockeyabteilung, die die Siegerehrung vorgenommen haben, hatten sichtlich Freude daran. Dabei darf nicht vergessen werden, dass ohne die Mitwirkung des SCC Hauptvereins und der Bezirksstadträtin der neu gemachte Kunstrasenplatz vermutlich nicht rechtzeitig fertig geworden wäre. Dafür möchten wir uns noch einmal herzlich bedanken.

Somit konnte aber auch nach den Ferien nach großem Hin- und Her der Trainingsbetrieb fast normal wieder aufgenommen werden. Hierfür ist erneut dem Vorstand zu danken, die die Trainings- und Platzzeiten immer wieder hin- und hergeschoben haben sowie der Lacrosse-Abteilung, die uns in der wirklich harten Zeit noch Trainingszeiten abgeben haben.





Die Saison startete dann auch recht ordentlich für alle Mannschaften. Die ersten Damen und die **ersten Herren** sind unter neuer Führung in den Spielbetrieb gestartet, und die ersten Herren mussten zudem noch studien- und arbeitsbedingte Abgänge verkraften. Dennoch wurden gute Ergebnisse erzielt. Nach einer Niederlage gegen BHC II und einem Unentschieden in Leuna fuhr die Mannschaft von Stefan Schulz und Rocco Ruf dann gegen Meerane und Prenzlauer Berg die ersten Siege ein. Es folgten noch Unentschieden gegen Mariendorf sowie gegen Jena, wobei sich 3:3 als das Standardergebnis der Herren in der Hinrunde herausstellte. Gegen Osternienburg zum Saisonabschluss erzielte die Mannschaft zum Abschluss noch einmal einen 3:2-Sieg. Somit überwintert das Team auf einem guten 3. Tabellenplatz hinter dem Berliner HC II und dem Mariendorfer HC, mit deutlichem Abstand auf den Tabellenkeller.

Die **ersten Damen** (Foto oben) unter der neuen Führung von Carsten Krziza gewannen viele Spiele recht deutlich, gegen BSC, Meerane und Rotation Prenzlauer Berg, jedoch kamen sie gegen den Berliner HC II und gegen den

Steglitzer TK nach guten Spielen über jeweils ein torloses Unentschieden nicht hinaus. Gegen den Mariendorfer HC wurde jedoch mit 1:0 nach gutem Spiel gewonnen, so dass die Mannschaft auf dem zweiten Tabellenplatz hinter Mariendorf überwintert.

Arge Personalsorgen aufgrund von Schwangerschaften, Prüfungen, studienbedingten Abgängen und Verletzungen drückten die **zweiten Damen** auch weiterhin. Erschwerend kommt der Umstand hinzu, dass in der berufsbedingt sehr eingespannten Truppe auch alle Spieltage selbst organisiert werden müssen, wobei aber Carsten Krziza und der immer präsente Steve Korbella mit Rat und Tat zur Seite stehen. Nach einer sehr durchwachsenen Saison mit viel Licht und Schatten und nachsaisonalen weiteren Abgängen von Eigengewachsen zum Studium aus Berlin weg bzw. freiwilligem Sozialen Jahr nach Afrika stehen die zweiten Damen in der Halle vor einem Umbruch, der aber Dank unermüdlichen Engagements von Betreuer Steve Korbella und Steffi Hentschel bisher aufgefangen wird. Auf dem Feld gab es sehr durchwachsene Spiele, es konnten lediglich Zehlendorf 88 und die dritte



Mannschaft vom BHC bezwungen werden, so dass man mit sechs Punkten auf dem vorletzten Tabellenplatz steht. Niederlagen musste die Mannschaft gegen Blau-Weiß II, Spandau, TuSLichterfelde II, Wespen II und gleich zwei Mal gegen Potsdam einstecken.

Was die zweiten Damen durchmachen machen die **zweiten Herren** schon seit Jahren mit. Die Mannschaft hat nun jedoch einen guten Spielerkader und schafft es ebenfalls, die Spieltage ordentlich selbst zu organisieren. Siege gegen die Füchse Berlin, Argo, Blau-Weiß III (10:0!) und Prenzlauer Berg II sowie ein Unentschieden gegen Zehlendorf 88 II bescherten den zweiten Herren nach einer guten Saison einen sicheren dritten Tabellenplatz.

Die **dritten Damen** hatten ungewohnterweise ähnliche Personalprobleme wie die zweite Mannschaft, viele langjährige Spielerinnen konnten oft nicht an den Spieltagen dabei sein, die Prioritäten haben sich verschoben - es kamen ein paar Verletzte sowie Vorbereitungen für die Hochzeit von Coach Jens Eigen hinzu. Ausserdem traf die Mannschaft immer häufiger auf sehr junge motivierte Gegnerinnen, so dass es einige Startschwierigkeiten gab, und zunächst Unentschieden gegen TuSLichterfelde III gespielt und gegen Argo verloren wurde. Gegen den Neuköllner SF gewann man schließlich durch ein Tor von Aylin und schlug sich gegen den Absteiger aus der Oberliga, CfL, sehr gut, musste sich aber erneut mit 1:2 geschlagen geben.

Auch gegen die zweite Mannschaft von Rotation Prenzlauer Berg reichte es nicht. Der nächste Sieg wurde dann nach Kampfspiel und mit Auslandsrückkehrerin Jul gegen die Berliner Bären eingefahren. Zum Saisonabschluss gab es noch eine Niederlage gegen den Mariendor-

fer HC II, so dass die Mannschaft auf Tabellenplatz 6 überwintert.

Im **Jugendbereich** sind die weibliche Jugend A und weibliche Jugend B im Ligawettbewerb gestartet. Die **weibliche Jugend A** belegte den dritten Platz, die **weibliche Jugend B** fuhr sogar zum Liga-Pokal Nord, nachdem sie Ligasieger im Penaltyschießen gegen den BHC geworden war. Dort zeigten die Mädels eine sehr gute Leistung, waren jedoch in die deutlich schwerere Gruppe eingeteilt worden. Am Ende spielte das Zünglein an der Waage gegen den SCC, so dass die Mannschaft von Trainerin Carola Scholle das Halbfinale knapp verpasste und nur um Platz 5 spielen durfte. Dieses Spiel wurde dann klar gewonnen.

Die **männliche Jugend A** unter der Regie von Sascha Kolletzky spielte in der Meisterschaft und die Spieler werden gut in die erste und zweite Herrenmannschaft integriert.

Die **Mädchen A** und **Mädchen B** entwickeln sich unter der Regie von Carola Scholle in der Meisterrunde. Die jüngeren Mannschaften aus dem **C- und D-Bereich** haben allesamt den Bärchen-Cup genossen. Auch hier geht einmal mehr unser Dank an die älteren SCC-Jugendlichen, die wieder gepiffen haben.

In der Halle freuen sich die ersten Damen und Herren auf eine Saison in der Regionalliga Ost. Die **Mädchen C** und **Knaben C** haben bereits ein Turnier in Dresden gespielt und freuen sich ebenfalls auf die Hallensaison.

Wir danken den Trainern für ihr Engagement und wünschen allen SCCern eine ruhige, besinnliche Adventszeit und ein gesundes glückliches Jahr 2020.

Claudia Klatt



Liebe Freunde des Sportkegelns,
Hier meldet sich einmal wieder die Sport-Kegelabteilung der Spielgemeinschaft SCC/Alemannia/Amicitia.

Der Start in die Saison 2019/2020 hat bereits begonnen, die Spielgemeinschaft hat

Oberliga

	Mannschaft	Spiele	Einzelwertungspunkte	Punkte
1.	SG Spandau III	3	70 : 38	9 : 0
2.	SpG Alemannia/SCC/Amicitia I	3	60 : 48	6 : 3
3.	SG Germania 1896 Wanseeaten I	3	55 : 54	5 : 4
4.	SpG. VKC / FE27	3	57 : 52	4 : 5
5.	Aussenseiter / Rot Gold	3	48 : 60	3 : 6
6.	SG Germania 1896 Wanseeaten II	3	35 : 73	0 : 9

Die Mannschaft gewann durch den „Rückkehrer“ Karsten Schulz an Stärke und hat bisher von drei ausgetragenen Spielen zwei gewonnen. Dank der anhaltenden guten Form von Oliver Schettig und Bernd Krüger dürfen wir einen spannenden Verlauf der Saison erwarten.

	Mannschaft	Spiele	Einzelwertungspunkte	Punkte
1.	SpG Alemannia/SCC/Amicitia II	2	48 : 24	6 : 0
2.	SV Tasmania Berlin	2	42 : 29	6 : 0
3.	SpG Alemannia/SCC/Amicitia III	2	32 : 40	0 : 6
4.	SG Germania 1896 Wanseeaten I	2	21 : 50	0 : 6

Die 2. und 3. Mannschaft spielen in der Liga. Am ersten Spieltag traten sie gegeneinander an. Die 2. Mannschaft steht nach einem weiteren Sieg an der Spitze der Tabelle.

Weitere Aktivitäten der Spielgemeinschaft

Während der Trainingstage finden die Wettbewerbe KO-Pokal, Clubmeisterschaft und 2er Pokal statt.

KO – Pokal

Der Wettkampf der letzten vier findet am 20.11.2019 statt. Qualifiziert haben sich: Oliver Schettig, Bernd Krüger, Karsten Schulz und Lothar Banitzki

Am 04.12.2019 laden wir zum Weihnachtskegeln ein. Am 07.12.2019 wird die Weihnachtsfeier des SCC mit Gästen in der Hockeybaude in der Waldschulallee 43 stattfinden. Da die nächste Ausgabe erst im nächsten Jahr erscheinen wird, wünschen wir allen ein geruhsames Weihnachtsfest und Glück und Gesundheit für das Jahr 2020. Es grüßen herzlich und mit „Gut Holz“

Aktivitäten in der Vorweihnachtszeit 2019

Am 04.12.2019 laden wir zum Weihnachtskegeln ein.

Am 07.12.2019 wird die Weihnachtsfeier des SCC mit Gästen in der Hockeybaude in der Waldschulallee 43 stattfinden.

Da die nächste Ausgabe erst im nächsten Jahr erscheinen wird, wünschen wir allen ein geruhsames Weihnachtsfest und Glück und Gesundheit für das Jahr 2020.

Es grüßen herzlich und mit „Gut Holz“

Gerd Manz und Beide Tafesse

SA 7. Dezember ab 14:00

Eltern & Kind KUNG-FU



Training



Show



Reinfelder Schule

Maikäferpfad 30 Berlin - Westend

www.scc-berlin-kungfu.de

**SCC
BERLIN**



JAHRESENDE UND NEUJAHRSFEST IN DER KUNGFU ABTEILUNG

In der Kung-Fu Abteilung ist noch nichts von besinnlicher und ruhiger Zeit zum Jahresende zu spüren. Ganz im Gegenteil sind wir gerade in den letzten Vorbereitungen für unsere Dezember-Veranstaltung „Eltern & Kind Kung-Fu“, die am Samstag, den 7. Dezember 2019, ab 14:00 Uhr in der Reinfelder Schule in Westend stattfinden wird.

Geplant ist, mit einer kleinen Vorführung gemeinsam mit unseren bisherigen Schüler*innen zu beginnen und danach für interessierte Kinder ab 5 Jahre ein Kennenlerntraining zu veranstalten.

Die Eltern können entweder ihren Kindern gerne zusehen oder selber in einem Schnuppertraining einen praktischen Einblick in unser Qi Xing Tang Lang Quan Kung-Fu erhalten. Die Reinfelder Sporthalle ist so groß, dass beide Trainingskurse gleichzeitig in der gleichen Halle stattfinden. So verlieren die Eltern, während sie selber bei den Erwachsenen (ab 14 Jahren) mittrainieren, ihre Kinder auch nicht aus den Augen. Gerne können aber auch sonstige Interessierte an dem Schnuppertraining teilnehmen.

Auch unsere Schüler*innen haben noch keine ruhige Zeit, sondern sind noch hart am Trainieren und sich Vorbereiten für ihre anstehende Prüfung am Sonntag nach dem „Eltern & Kind Kung-Fu“.

Aber wir freuen uns schon sehr auf ein paar ruhigere Tage zum Jahresende, um mal etwas durchatmen zu können. Denn auch das

kommende Jahr wird anstrengend und vom Bemühen nach mehr Mitgliedern geprägt sein. Dazu sind auch schon zwei weitere Veranstaltungen angedacht.

Da man sich in China auf einen anderen Kalender als bei uns bezieht, findet unser Jahresende (Silvester) und das chinesische Neujahrsfest (Chunjie) nicht gleichzeitig am 31.12. statt, sondern das derzeitige Jahr des „Erde-Schwein“ endet am 24.01.2020 und das Jahr der „Metall-Ratte“ beginnt am 25.12.2020. Hierzu versuchen wir, eine kleine Vorführung zu organisieren, können aber aktuell noch nichts Genauereres bekannt geben.

Ähnlich unkonkret ist ein für Ende März Anfang April angesetztes Kung-Fu Seminar auch für Externe – dazu dann aber mehr in der nächsten Ausgabe des Schwarzen C's.

Wir wünschen allen einen schönen Jahresausklang und ein erfolgreiches Neues Jahr.

Jens Rogosch





RÜCKBLICK AUF DAS JAHR 2019 UND AUSBLICK AUF DAS KOMMENDE JAHR

Lacrosse ist und wird vorerst in Deutschland eine Randsportart bleiben. International erfreut sich der „Sport“ der Ureinwohner Kanadas jedoch zunehmender Verbreitung. Dies spiegelte auch unser diesjähriges Turnier, die Berlin Open 2019, wider.

Vom 05. bis 07. Juli 2019 fanden die Berlin Open nun zum 25. Mal statt. Insgesamt nahmen 30 Teams aus über 12 Nationen daran teil. Die weitesten Anreisen hatten Spieler und Spielerinnen aus Nordamerika, Skandinavien, Italien und Uganda. Die Berlin Open bleibt damit das größte und bekannteste Lacrosse-Turnier in Europa. Auch an dieser Stelle gratulieren wir nochmals den Damen der amerikanischen East Stroudsburg University und den Londoner Herren des Teams Hampstead jeweils zu ihren ersten Platz!

Unabhängig davon bleibt nach über 25 Jahren Berliner Lacrosse Geschichte der SCC BLAX im deutschen Lacrosse-Sport in aller Munde und erfreut sich eines guten Rufs. Auch wenn man in der jüngsten Vergangenheit nur noch schwer an die Meisterschaftserfolge vergangener Tage anknüpfen konnte, so ist die gesamte Abteilung trotzdem geprägt von einem starken Miteinander und der Liebe zum Sport. Dies gleicht die

momentane sportliche „Flaute“ aus und schafft Ansporn für neue Erfolge.

Herren-Sparte

Die Herren schlossen die Saison 2018/2019 im Sommer mit sieben Siegen und fünf Niederlagen ab und verpassten dabei den Einzug in die Playoffs, welche die Qualifikationsrunde zu den Deutschen Meisterschaften darstellen. Erfolgreicher wurden im Sommer ein Turnier in Würzburg mit dem 3. Platz und im vorangegangenen Winter ein Hallenturnier in Göttingen mit dem 1. Platz absolviert. Diesen Platz gilt es im Dezember wieder ein weiteres Jahr zu verteidigen. Wir danken an dieser Stelle Tim Boden für die Übernahme des Herrentrainings als Playing-Coach sowie für sein Herzblut, dass er in die Ausgestaltung des Trainings setzt.

Die Spieler Adrian Nolte, Lars Nitz, Linus Dörr wurden in den Trainingskader der Feld-Nationalmannschaft für die im nächsten Jahr anstehende Europameisterschaft berufen. Ferner nahm Adrian Nolte im September auch als Teil der Indoor-Nationalmannschaft bei der Indoor Weltmeisterschaft in Langley, BC, Kanada, teil. Klasse! Erfreulicherweise nehmen noch weitere Spieler und Spielerinnen an Auswahlcamps teil.





Damen-Sparte

Die 1. Damenmannschaft erspielte in der Saison 2018/2019 sechs Siege, ein Unentschieden und drei Niederlagen. Um die Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften zu erreichen, hätte es jedoch mindestens sieben Siege bedurft. Unglücklicherweise wurde ausgerechnet gegen den Erzrivalen BSC Victoria Berlin nur ein Unentschieden erspielt. Zum ersten Mal qualifizierte sich der SCC BLAX A somit nicht für die Playoffs. Die 2. Damenmannschaft in der 2. Bundesliga Ost beendeten mit fünf Siegen, ein Unentschieden und zwei Niederlagen die Saison 2018/2019 als Tabellenerste. Sowohl die 1.

als auch die 2. Mannschaft der SCC BLAX Damen hatte Anfang 2019 sehr mit Abgängen von Spielerinnen zu kämpfen. Durch studien- und berufsbedingte Umzüge und Austritte verringerte sich insgesamt die Spielerinnenanzahl.

Seit April konnte Brad White als neuer Headcoach der Damen geworben werden. Er blickt auf eine lange Trainererfahrung in den USA zurück und begeistert die Damen mit seiner taktischen Raffinesse und ruhigen, besonnenen Art. Den Sommer nutzte das Team um sich intensiv auf die Saison 2019/2020 vorzubereiten und die durch Coach White aktivierten Spielerinnen zu integrieren und als Mannschaft weiter zusammenzuwachsen.

Es stehen keine Heimspieltage dieses Jahr mehr an und auch zu den Indoor-Spieltagen kann nicht eingeladen werden, da diese durch die Ligaleistung noch nicht festgelegt wurden. Die nächsten Spiele zum Zuschauen werden voraussichtlich im Februar auf unserer Homepage blax.de/termine bekanntgegeben.

Lars Görisch



Spaß in Würzburg: Vorne v.l.n.r.; Sirid Höfer, Isabelle Sophie Noack, Wiebke Gergeleit, Bjarne Lenzig, Fabian Fest, Lars Görisch, Milena Kraus (BSC Victoria Berlin), Moritz Linow, Marcel Zieroth, Robert Kersten

Hinten: Tiziana Pritz, Yun-I Kim, Christopher Kämmerling, Merle Thomas, Michael Boden, Jette Steyer, Adrian Lohr, Theresa Schneider, Lars Mattausch, Isabelle Gnädig

Foto: SCC Blax



EINLADUNG

zur **ordentlichen Mitgliederversammlung** der
Leichtathletik- und Triathlon-Abteilung des Sport-Club Charlottenburg e.V.

am **Dienstag, den 10. Dezember 2019**
um **18.00 Uhr** (Einlass ab 17:00 Uhr)
Landessportbund Berlin / Coubertinsaal
Jesse-Owens-Allee 2, 14053 Berlin

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Anzahl der Stimmberechtigten
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Gedenken der verstorbenen Abteilungsmitglieder
5. Bericht des 1. Vorsitzenden
6. Bericht des Kassenwartes
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Aussprache zu 5. bis 7.
9. Entlastung des Vorstandes
10. Wahl eines stellvertretenden Kassenprüfers
11. Haushaltsplan
12. Anträge
13. Verschiedenes

Anträge sind bitte schriftlich bis zum 26. November 2019 (Eingang) an die Geschäftsstelle des Hauptvereins (Waldschulallee 34, 14055 Berlin) einzureichen.

Wir würden uns über eine rege Teilnahme aus dem Kreis unserer Mitglieder sehr freuen.

i. V. Andreas Statzkowski

1. Vorsitzender der Abteilung Leichtathletik & Triathlon

RÜCKBLICK AUF DIE REST-SOMMERSAISON DER LEICHTATHLETEN

Einladung Mitgliederversammlung mit anschließender Weihnachtsfeier

Am 10. Dezember 2019 findet die nächste ordentliche Mitgliederversammlung unserer Abteilung im Coubertinsaal des Landessportbund Berlin statt. Die entsprechende Einladung finden Sie auf der linken Seite.

Im Anschluss an die Versammlung laden wir zur Abteilungsweihnachtsfeier mit Buffet und Getränken ein. Um eine bessere Planung zu ermöglichen bitten wir Interessierte, die an der Weihnachtsfeier teilnehmen möchten, sich im Vorfeld bis zum 2. Dezember 2019 über die Geschäftsstelle anzumelden.

Berliner Meisterschaften U12/U14

Am 17./18. August fanden die Berliner Meisterschaften der U12 und U14 im Stadion Allee der Kosmonauten statt. Dabei war der SCC über die 800m sehr erfolgreich vertreten. Oona Fuchs gewann ein klassisches Meisterschaftsrennen im phänomenalen Endspurt und einer Zielzeit von 2:35,90 min in der Altersklasse W13. Ebenfalls einen Meistertitel über diese Distanz gewann



Milan Stadler (M12) in 2:36,39 min. In der jüngeren Altersklasse konnte Neumitglied Adrian Primus (M11) seinen Lauf deutlich in 2:41,76 min gewinnen. Lediglich der letzte Lauf war schneller. Dennoch reichte es für ihn am Ende zur Bronzemedaille, über die er sich natürlich sehr freute. An der Stelle sei angemerkt, dass Adrian gerade erst knapp drei Wochen vor der Meisterschaft den Weg zu uns gefunden hat.

Grillfest der Abteilung

Rund 70 Mitglieder besuchten am 23. August das traditionelle Grillfest der Abteilung, was wieder bei Udo in der Hockeybaude stattfand. Das Wetter und die Stimmung hätten kaum besser sein können. So ging das Fest bis 22 Uhr.

Da die Siegerehrung für den Spiridon-Wettbewerb dieses Jahr wieder separat stattfand, standen die Ehrungen für besondere sportliche Leistungen und 10-jährige Mitgliedschaften im Vordergrund. Außerdem bedankte sich der Vorsitzende der Abteilung bei Sandra Bunk und Heiko Schilff für die geleistete Arbeit.



ISTAF Berlin

Mit knapp 40.000 Zuschauern war das diesjährige ISTAF am 1. September wieder ein großer Erfolg für die Berliner Leichtathleten. Ein Jahr nach der rauschenden Leichtathletik-EM in Berliner Olympiastadion haben drei deutsche Europameister für Glanzlichter beim 78. ISTAF gesorgt. Am Sonntagmittag setzten sich sowohl Weitspringerin Malaika Mihambo (LG Kurpfalz; 6,99 m) als auch Hochspringer Mateusz Przybylko (TSV Bayer 04 Leverkusen; 2,30 m) gegen starke internationale Konkurrenz durch. Gesa Felicitas Krause (Silvesterlauf Trier) steigerte über 2.000 Meter Hindernis die Weltbestzeit angetrieben vom lautstarken Publikum auf 5:52,80 Minuten. Von diesem schnellen Rennen konnte auch Thurid Gers profitieren und nach einer langen Saison ihre Bestleistung noch einmal auf 6:30,84 min steigern. Zum Abschluss sorgten die deutsche Sprinterstaffel um Gina Lückenkemper über

4x100 Meter als Siegerinnen in 41,67 Sekunden für eine neue Weltjahresbestzeit. In der Besetzung Lisa Marie Kwayie, Yasmin Kwadwo, Tatjana Pinto und Gina Lückenkemper hielt der „DLV-Vierer“ die Staffel Chinas (42,31 sec) deutlich auf Distanz.

Neun Berliner Athleten und Athletinnen waren beim ISTAF am Start. Davon trugen sieben Sportler das Trikot des SCC Berlin. Neben diesen erfreulichen Tatsachen muss man aber auch feststellen, dass es wieder auch eine sportliche Enttäuschung im Diskuswurf der Herren gab. Neben Gina und Thurid, starteten auch die SCCer Christoph Harting, Emil Agyekum, Eileen Lachmann, Serena Stenger und Waris Dodoh, die auf Grund ihrer erfolgreichen Saison zum ISTAF eingeladen wurden. Die drei letztgenannten gehören zu unseren Nachwuchsathleten und waren Teil der BLV-4x100m-Staffel, die gegen Gina & Co. angetreten ist.



BLV-Staffel mit den SCCerinnen Waris Dodoh, Eileen Lachmann und Serena Stenger beim ISTAF

Foto: BLV

Berlin-Brandenburgische Meisterschaften Halbmarathon

Am 01.09.19 fanden die Berlin-Brandenburgischen Meisterschaften im Halbmarathon statt. Die seit vielen Jahren in Reinickendorf ausgerichtete Meisterschaft wurde zum letzten Mal vom VfL Tegel ausgerichtet.

Wegen des Berlin Marathons, der in 4 Wochen stattfindet, befinden sich die meisten Starter*innen in der Endphase ihrer Vorbereitung und sind dementsprechend bereits in guter Form. Die Witterungsbedingungen waren für die Läufer*innen jedoch nicht ideal. Es war mit über 30°C zu warm, die Sonne schien unerbittlich und schattige Passagen waren auf dem Zwei-Runden-Kurs kaum zu finden. Die Getränkeversorgung an der Strecke war wie in jedem Jahr, hätte aber wegen den Temperaturen in diesem Jahr durchaus den einen oder anderen Getränkestand mehr vertragen können.

Die Leistungen unserer Athleten sind aber umso höher zu bewerten:

Kinder- und Jugendsportfest unter neuem Namen

Am 24. September trafen sich beim besten (vielleicht auch schon zu heißem) Wetter 50 junge Athleten (U12-U16) zum SCC-Mehrkampfsportfest im Mommsenstadion. Mit dieser Veranstaltung sollte das ehemalige Kindersportfest des SCC, welches bisher unter dem Namen Richard-Rau-Sportfest stattfand, wieder neu belebt werden. Leider konnte das etablierte Sportfest in den letzten zwei Jahren wegen des Stadionumbaus und zu geringer Meldezahlen nicht durchgeführt werden.

Da wir das Sportfest wiederaufleben lassen wollten, wurde dieses Mal das Sportfest auch mit einem kleinen Starterfeld mit der Unterstützung von einigen Helfern und Kampfrichtern aus der Abteilung durchgeführt. Im familiären Umfeld nutzten die jungen Athleten die Chance, ihren aktuellen Leistungsstand nach den Sommerferien im Laufen, Springen und Werfen zu testen. Dabei fielen einige neue Bestleistungen.

Für die Kinder der U12, die sonst vorrangig im Mannschaftswettbewerb der Kinder-

Meister	Vize-Meister	Bronzerang
Maja Seidel W30	Susanne Toebs W40	Nelia Barthel W60
Maren Beck W35	Lukrezia Schmidt W60	Alexander Köhler M30
Norma Dommel W45	Ae-Suk Kim W65	Mark Homann M40
Karsta Parsiegla W55	Wondmu Alemu M35	Said Belkaid M50
Mathias Kriesam M30	Mario Ivaniec M40	
Alexander Blüschke M45	Daniel Büchel M45	
Reiner Braun M50	Peter Baumgardt M60	
Jörg Kammler M55		



Leichtathletik antreten, war es eine Gelegenheit sich in den leichtathletiktypischen Disziplinen untereinander zu messen. Im Dreikampf der 10- und 11-jährigen Mädchen konnten Emily Petko (W10) und Jasmin Brayshaw (W11) sehr gute Ergebnisse erzielen und somit ihre Altersklasse gewinnen. Auch die Jungs zeigten, dass sie sich durchaus auch in den Einzeldisziplinen behaupten können. So warf Mateo Escolano (M10) seinen Ball über 37,50m weit und Adrian Primus (M11) sprintete über die 50m in 7,86s. Die größten Teilnehmerfelder gab es in der U14. Emily Hettner (W13) war in der weiblichen Konkurrenz mit 11,20s die Schnellste über 75m und Nohanna Weldegiorgis (W12) dominierte im Ballwurf mit 30,00m ihre Altersklasse. Auch bei den Jungs stammt der Schnellste über 75m vom SCC. Dominik Schuchart unterbot die 10 Sekundengrenze und holte mit 9,93s die höchste Punktzahl des Tages in einer Einzeldisziplin (520 Punkte).

In der U16 war leider nur ein reines SCC-Starterfeld am Start. Dabei kämpfte Leonie Härtel gegen ihre männlichen Trainingskollegen und konnte gut mithalten. Dabei ging es für sie zum ersten Mal über die 100m, die sie mit einer passablen Zeit absolvierte. Im Weit- und Hochsprung sowie im Kugelstoßen war sie mitten drin im Feld der Jungs. Am besten kam David Jankowiak durch, der sowohl im Sprint (12,85s) als auch im Weitsprung (5,22m) und Kugelstoßen (8,66m) die besten Leistungen ablieferte. Lediglich im Hochsprung musste er sich dem ein Jahr älteren Paul Wellens geschlagen geben, der die Höhe von 1,46m überquerte.

Da es ein Neuanfang des Formats sein sollte und auch die Identifikation mit Richard Rau nicht mehr vorhanden war, suchte der Vorstand mit Unterstützung der Mitglieder nach einem neuen Namen. Es wurden einige Namensvorschläge eingereicht und der Abteilungsvorstand entschied sich dann für das Siegfried-Eifrig-Sportfest*. Im Rahmen



Siegfried-Eifrig-Sportfest im Mommsenstadion

Fotos: Christian Bunke



der gemeinsamen Siegerehrung wurde vom Abteilungsvorsitzenden Andreas Statzkowski der neue Name verkündet.

Wir erachten die Premiere des Siegfried-Eifrig-Sportfestes als gelungen und bedanken uns bei allen Helfern und Kampfrichtern für die Unterstützung!

** Siegfried Eifrig war seit 1930 Mitglied im Sport-Club Charlottenburg und blieb dem Verein bis zum Lebensende (23. Juni 2008) treu. Zu seinen aktiven Zeiten galt er als „Laufstilt und Vorbild“ und erhielt 1936 die Ehre, die letzte Etappe der neu eingeführten Fackelstaffel im Rahmen der Olympischen Spiele zu absolvieren und am Berliner Stadtschloss das olympische Feuer zu entzünden. Für sein Engagement in der Leichtathletik-Abteilung erhielt er 1990 das Testament Friedrich des Großen (SCC) sowie die Bürgermedaille des Bezirkes Charlottenburg und ist auf der 70 Jahre Gedächtniskirche Treuetafel sowie 60 Jahre Olympiastadion Treuetafel verewigt.*

BMW BERLIN-MARATHON

Am letzten Septemberwochenende fand traditionell der BMW BERLIN-MARATHON statt. Den Anfang machten die Teilnehmer des Mini-MARATHON und die Inlineskater am Samstag, während das große Läuferfeld am Sonntag folgte. Trotz schlechter Wetterbedingungen war die Unterstützung für die Läufer und Skater an der Strecke groß. Auch die einzelnen SCC-Abteilungen waren wieder mit vielen Helfern und Streckenposten vor Ort und begleiteten die knapp 3.800 Skater und 44.000 Läufer ins Ziel.

Beim Mini-Marathon gab es einen SCC-Doppelsieg:

1. Platz: Max Schaefers (SCC Berlin Moderner Fünfkampf)
2. Platz: Oskar Mainusch (SCC Berlin TriKids)

Bei den Marathonläufern gewinnt Kenenisa Bekele den BMW BERLIN-MARATHON in einer wahnsinnigen Zeit von 2:01:41 Stunden



und verfehlt damit den Weltrekord denkbar knapp um nur zwei Sekunden. Als schnellste Frau erreichte Ashete Bekere in 2:20:14 Stunden das Ziel. Stephan Bahn läuft in 02:33:08 Stunden die beste SCC-Zeit ein.

SCCerin Anna Hahner finished als zwölfte Frau nur ein paar Minuten nach ihm in 02:36:34 Stunden.

Herzlichen Glückwunsch allen Sportlern. Und ein großes Dankeschön an alle Helfer.

Leichtathletik-WM in Doha

So kritisiert und umstritten die Weltmeisterschaft in Katar war - die Sportlerinnen und Sportler mussten einen kühlen Kopf bewahren und versuchen, ihr Bestes zu geben. Bei den Olympischen Spielen in Tokyo 2020 wird mit ähnlichen klimatischen Bedingungen zu rechnen sein. Nur, dass es hier wahrscheinlich kein klimatisiertes Stadion geben wird. Aus diesem Grund sind unsere WM-Teilnehmer bestens für die Olympischen Spiele ge-

rüstet, um bei dem wichtigsten Event einer Sportlerkarriere alles aus sich rausholen zu können.

Gina Lückenkemper lief 11,29s in der ersten Runde und qualifizierte sich für die Semifinals. In ihrem Semifinale konnte sie sich leider nicht mehr steigern, weshalb sie mit 11,30s ausschied. Der durch eingebaute Kameras verlängerte Startblock störte Gina bei ihrer Startphase. Zum großen Nachteil vieler Sportlerinnen und Sportler konnte man auch die Startblöcke vorher nicht testen, nicht mal im Warm-up Bereich.

Umso erfreulicher war, dass Gina in der Staffel als Schlussläuferin nicht aus dem Startblock musste. Durch eine Verletzung von Tatjana Pinto musste die Staffel sich neu zusammenfinden. Im Semifinale verliefen die Wechsel deshalb nicht so gut, dennoch konnte sich das Quartett (Lisa Kwayie, Yasmin Kwadwo, Jessica Wessilly und Gina) mit 42,82s für das Finale qualifizieren. Im Finale waren alle Wechsel deutlich besser und die Mädels um Gina erkämpften sich am Ende den 5. Platz (42,48s).

Christoph Harting hatte auch bei diesem Wettkampf nicht die gewünschte Form, weswegen sein Diskus nur 63,08m weit flog. Der Olympiasieger aus Rio verpasste um zwei Plätze das Finale. Er hätte entweder die Qualifikationsweite für das Finale werfen oder unter den besten 12 der beiden Qualifikationsgruppen sein müssen.



Gina Lückenkemper

Foto: Iris Hensel

Sandra Bunk

Wir verstärken unser Team - Trainer*innen gesucht!

Der SCC Berlin gehört zu den größten und erfolgreichsten Leichtathletikvereinen Deutschlands. Rund 2.200 Kinder, Jugendliche und Erwachsene trainieren in unseren Trainingsgruppen. Unsere erfolgreiche Arbeit im Nachwuchs- und Aktivenbereich soll weiter ausgebaut werden. Daher möchten wir unser Trainerteam verstärken und sind auf der Suche nach engagierten Trainerinnen und Trainern für die Bereiche U8, U10, U14 und U16 sowie im Erwachsenenbereich für die Mittel- und Langstrecken.

Was erwartet Dich?

- ein tolles Team mit zahlreichen weiteren top-qualifizierten Trainern und Übungsleitern
- perfekte Trainingsbedingungen in Berlin Westend (MommSENstadion sowie weiteren Sporthallen des Bezirkes)
- eine große Anzahl bewegungsfreudiger Kinder und Jugendlichen
- eine angemessene Vergütung im Rahmen der steuerfreien Ehrenamtschpauschale

Wen suchen wir?

- erfahrene Übungsleiter, Trainer oder ehemalige aktive Sportler
- ggf. Erzieher oder Grundschulpädagogen (gilt für Stadion-Leichtathletik)
- Leichtathletik C-Lizenz wäre wünschenswert, jedoch nicht zwingend erforderlich
- Menschen, die sich für das Training mit Kindern und Jugendlichen interessieren und eine Trainerausbildung machen möchten, begleiten wir in ihrem Engagement - wir unterstützen den Erwerb von Trainerlizenzen.

Weitere Informationen erhältst Du über die Geschäftsstelle (leichtathletik@scc-berlin.de). Wir freuen uns über deine Anfrage!

TRIATHLON

Aufstieg in die zweite Bundesliga

Mitte September stand für die Triathleten in Cottbus der fünfte und letzte Wettkampf der Regionalliga Ost an. In einem spannenden Staffelformat, bei dem die Teammitglieder nacheinander einen Supersprint (400m Schwimmen/10km Rad/2,5km Lauf) absolvieren, ging es um die Meisterschaft und den Aufstieg in die 2. Bundesliga Nord.

Die SCC-Frauen traten nach drei Siegen in Folge als Tabellenführer an und hatten ihr bereits vor der Saison formuliertes Ziel, den Aufstieg, fest im Blick. Mit ihrem jüngsten Mannschaftsmitglied, Helena Weinreich (wJB), der bundesligaerfahrenen Henriette Grassmann und der „frischgebackenen“ Berliner Meiste-



rin Marie Reichert erkämpften sie den vierten Platz in der Tageswertung, direkt hinter den Dauerkonkurrentinnen aus Adelsberg. Dank der guten Ausgangsposition reichte dieses Ergebnis für den erstmaligen Gewinn



der Meisterschaft in der Regionalliga Ost. Mit Henriette Grassmann wurde zudem im dritten Jahr in Folge eine SCCerin als Siegerin in der Einzelwertung geehrt. Die SCC-Männernmannschaft konnte sich zum Abschluss mit einem reinen Jugendteam einen guten sechsten Platz in der Tabelle sichern und peilt für die kommende Saison das Podium an.

Was für ein phänomenales Ironman-Debut!

Der Triathlet Christoph Peitz absolvierte beim IRONMAN Italy seine erste Langstrecke in 8:52 h.

Der Tag begann mit einem fantastischen Schwimmen (54 min), bei dem Christoph schon auf Platz 7 in seiner AK (TM30) aus der Adria steigen konnte. Die Radstrecke führte über 2 Runden, auf denen jeweils ein etwas giftiger Anstieg bewältigt werden musste. Insgesamt hatte der Kurs knapp 700 Höhenmeter und führte etwa zur Hälfte über eine Autobahn. Kurzum eine schnelle Strecke, die Christoph mit einem 37,5 km/h-Schnitt (4:46 h) bewältigte. Damit konnte er als 9. in seiner AK vom Rad steigen. Eine hervorragende Aus-

gangslage für den Ultra-Marathonläufer (100 km Biel in 8:30h!). Er lief sehr gleichmäßig und ab der Hälfte der Laufstrecke konnte er sich Platz um Platz nach vorne schieben. Nach einem 3:02 h Marathon finishte er als 4. in seiner Altersklasse und konnte sich den Startplatz für Hawaii 2020 sichern. Sehr, sehr stark!

Sandra Bunk



Christoph Peitz

Foto: BTU

EQC-QUALI GESCHAFFT: BLUECAPS ERST IM FINALE BEZWUNGEN



Julia Ortenburger (rechts) kämpfte im Finale als Seekerin um jeden Zentimeter

Foto: Deutscher Quidditch Bund

Die neue Saison startet für die SCC-Quidditch-Abteilung genauso wie die alte aufgehört hat – extrem erfolgreich. Mit einem zweiten Platz beim deutschen Qualifikationsturnier für den European Quidditch Cup haben die Bluecaps erneut Geschichte geschrieben. Erstmals gelang es dem SCC-Team sich in ein nationales Finale vorzukämpfen, wo es sich dann dem Favoriten aus Bochum geschlagen geben musste. Ebenso ein Meilenstein: Die damit verbundene Qualifikation für die erste Division des European Quidditch Cups – auch das haben die Bluecaps bislang noch nie geschafft.

Das Startrecht für die Beletage des europäischen Quidditchs sicherte sich das SCC-Team bereits am ersten Tag des Turniers der besten 20 deutschen Quidditch-Teams in München. Dank einer über-

ragenden Vorrunde mit vier Siegen in vier Spielen war den Bluecaps die angepeilte Top-8-Platzierung bereits nicht mehr zu nehmen. Wie beeindruckend diese Leistung war, wird bei einem Blick auf die gegnerischen Teams in der Vorrunde deutlich. So gelangen Siege gegen den amtierenden Deutschen Meister aus Darmstadt und den Ex-Meister aus Passau. Auch die Teams aus Bremen und Düsseldorf zeigten, warum sie unter den Top 20 stehen. Doch letztlich mussten sie sich alle einem furios aufspielendem SCC-Team geschlagen geben.

In der Play-In-Runde und im Halbfinale am Sonntag folgten Siege gegen München und erneut Passau, bevor die Bluecaps im Finale ihre einzige Niederlage kassierten. Allerdings hielt sich die Enttäuschung über das verlorene Finale in sehr engen Grenzen.



Schließlich war der zweite Platz die beste Platzierung, die jemals bei einem nationalen Turnier erreicht wurde.

Das angestrebte Ziel Top-8-Platzierung hat das Team um Headcoach Léonard Podetti weit übertroffen und damit ein echtes Ausrufezeichen gesetzt. Nun dürfen die Bluecaps im kommenden Frühjahr als einer von acht Vertretern Deutschlands in der ersten Division des European Quidditch Cups antreten. Bis dahin gilt es fleißig zu trainieren, damit das SCC-Team die deutsche Quidditch-Community in Europa ähnlich würdig vertreten kann wie in der vergangenen Saison.

Im Frühjahr hatten die Bluecaps schließlich die Division 2 des European Quidditch Cups gewonnen. Für diesen internationalen Titelgewinn wurde der damalige Kader jetzt vom SCC mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Während der Delegiertenversammlung im Rathaus Charlottenburg nahmen insgesamt 15 stolze Bluecaps ihre Nadeln und Urkunden im feierlichen Rahmen entgegen und gaben ein beeindruckendes Bild auf der Bühne ab. Erfolge in der Vergangenheit und Erfolge in der Gegenwart lagen in diesem Fall zeitlich also ganz nah beieinander.

Daniel Knoke



Hintere Reihe (v.l.): Daniel Knoke, Martin Windhäuser

Mittlere Reihe (v.l.): Marie Degenhard, Lu Holte, Hannah Wolff, Antonia Schmidt, Rosa Kuhn, Miriam Burchert, Annim Seidlitz

Vordere Reihe (v.l.): Mio Martens, Max Martens, Clemens Schneider, Sebastian Elster, Felizia Neumann-Schönwetter, Tara Jamali

AUSFLUG DER SCHWIMMABTEILUNG AN DEN WANNSEE VOM 30.08.-01.09.2019

Endlich war es soweit, wir verbrachten wieder einmal ein Wochenende am Wannensee.

Das Wetter war herrlich und so konnten wir uns auf ein großes Badevergnügen freuen.

Pünktlich um 16:10 Uhr verließen wir Charlottenburg und fuhren Richtung Wannensee. Große und kleine Schwimmer waren mit von der Partie. Das zentnerschwere Gepäck wurde wie immer extra transportiert, denn die vielen Taschen und Koffer würden den Stauraum im Zug sprengen.

Der erste Abend ist immer recht turbulent, denn bis sich jeder Teilnehmer eingerichtet hat, vergeht eine Menge Zeit. Die Betten müssen selbst bezogen und danach noch die Taschen ausgepackt werden. Was nicht immer klappt.

Der Tascheninhalt wird mit Schwung in die Schränke befördert. So, jetzt ist Ruhe und endlich kann das Wochenende beginnen. Sobald am nächsten Tag die Sonne in die Fenster scheint gibt es kein Halten mehr,



denn man kann es kaum erwarten in das Strandbad zu gehen.

Schnell wird gefrühstückt, die Badesachen in den Rucksack verstaut, der Picknickwagen gepackt und los geht's. Ein langer Marsch liegt vor uns. Nach den ersten 100 Metern sind die ersten Füße schon kaputt. Wir halten durch, denn der heutige Tag bringt uns viel Spiel und Spaß.

Endlich angekommen müssen wir erstmals eine Vesperpause einlegen, danach noch etwas Entspannung und dann hält uns nichts mehr, rein ins Wasser! Der Tag





vergeht sehr schnell. Gegen Abend müssen wir zurück zur Jugendherberge, denn nach dem Abendbrot wollten wir noch viel unternehmen.

Die Nachtwanderung fand nicht statt, da die Kinder lieber in der Parkanlage der Jugendherberge spielen wollten.

Am nächsten Tag geht es nochmals zum Freibad bis zum Nachmittag, danach müssen wir unsere Sachen packen und die Zimmer aufräumen, was vielen schwer fällt. Die größeren Mädchen halfen den Kleinen und somit war in kürzester Zeit alles wieder verstaut und die Zimmer blitzte blank!



Um 16.00 Uhr steht der Gepäckdienst vor der Türen und sammelt die Taschen und Koffer wieder ein.

Wir machen uns auf den Weg zur S-Bahn, einen Fußweg von 15 Minuten. Bei uns kann das manchmal eine Stunde werden.

Am Bahnhof Zoo wurden die Kinder vom ihren Eltern wieder in Empfang genommen. Schnell noch ein Tschüss-denn, die Kinder möchten schnell nach Hause, um die Erlebnisse ihren Eltern mitzuteilen.

Wir machten uns auch auf den Heimweg und freuen uns schon auf das nächste Jahr.





Das Grillfest der Schwimmabteilung

Sommer, Sonne, Sonnenschein, das war prima und wir konnten den Nachmittag so richtig genießen.

Um 15:00 Uhr wurden die Gäste mit einer Artistik Show von Artur begrüßt: Eine Show zum Mitmachen. Die Kinder und alle Eltern wurden mit einbezogen, so dass ein jeder Teilnehmer zum Erstaunen und Unterhaltung der anderen Gäste beitrug. Jeder Auftritt, ob Artistik oder Geschicklichkeitsspiele wurde mit viel Beifall belohnt. Heiße Rhythmen begleiteten das Ganze. Die Kinder waren mit Eifer dabei, zum Abschluss startete noch eine Polonaise und Artur nahm Abschied.

So langsam hatte sich der kleine Hunger bemerkbar gemacht und viele stürmten an den Grill und holten sich eine leckere Bratwurst. Als Nachtisch genoss man noch einen Becher Rote Grütze oder einen Donut. Nachdem wir uns gestärkt hatten, stürmten wir den Spielplatz. Die älteren Schwimmer setzten sich zu einem geselligen Plausch zusammen. Leider konnten unsere Einschulungskinder an der Party nicht teilnehmen, da für sie der Ernst des Lebens begann. Es war Einschulung.

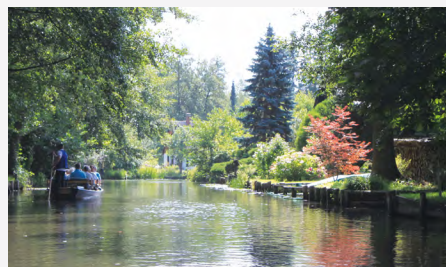
Viele Kinder lernten sich besser kennen und es war klar, an der nächsten Veranstaltung nehmen wir wieder teil. Die Eltern verbrachten die sonnigen Stunden in kleinen geselligen Runden, die Kinder hatten miteinander viel Spaß und somit war es ein harmonischer Nachmittag. Bleibt alle brav, damit die Sonne im nächsten Jahr wieder lacht.

Marianne Haager





DIE SENIORENSCHAFT VERBRINGEN EINEN TAG IM SPREEWALD UND ESSEN EISBEIN



Es trafen sich am 8. August, nach einigen kurzfristigen Absagen, 18 Mitglieder der Seniorenschaft am Fehrbelliner Platz, um mit der Firma Holiday Reisen einen Spreewaldtag zu erleben.

Wir fuhren mit dem Bus einmal quer durch Berlin zum Großen Spreewaldhafen in Lübbenau.



Dort angekommen stiegen wir in einen typischen Spreewaldkahn. Wir durchfuhren das Spreewalddorf Lehde, bevor es auf ruhigen Fließen durch Wälder und Wiesen eigentlich zum Waldgasthaus „Wotschofska“ zum Essen gehen sollte. Kurz vor dem Ziel lag ein Baumstamm quer im Wasser, so dass ein Passieren unmöglich war.



Wir drehten um und fuhren nach Lehde zurück. Dort gingen wir ins Restaurant „Opott“ und aßen gut zu Mittag. Gestärkt stiegen wir wieder in den Spreewaldkahn um auf Umwegen zum Ausgangspunkt zurück zu fahren.



Unterwegs erhielten wir viele Informationen über das Leben und Treiben im Spreewald.

In Lübbenau angekommen hatten wir noch Zeit, uns den Ort anzusehen und die berühmten Spreewaldgurken zu kaufen.

Kurz vor 17 Uhr ging es zurück nach Berlin. Ich glaube, jeder hat die Ruhe und die Natur genossen, die wir im Spreewald erleben durften.

Eisbeinessen

Im Oktober trafen wir uns, wie in jedem Jahr, in der Scheune in Eichkamp zu unserem traditionellen Eisbeinessen. Wir saßen in der Veranda und ließen uns das Eisbein oder das Scheunenschnitzel schmecken. Natürlich wurden auch die Neuigkeiten ausgetauscht. Es war wieder ein schöner Nachmittag.

Ich wünsche allen Lesern dieser Zeilen eine schöne Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Gesundheit für das Jahr 2020.

Karin Sommer





SKATING: EREIGNISREICHE SOMMERSAISON

11.05. bis 12.05.2019 – Norddeutsche Meisterschaften

Mit Vorfreude auf den frühen Saisonhöhepunkt machte sich ein Tross von 10 Sportlerinnen und Sportlern auf den Weg nach Halle, um den SCC Skating Berlin bei den Norddeutschen Meisterschaften zu repräsentieren.

Halle empfing uns am ersten Wettkampftag mit kalten Wetter und Dauerregen! Es war kein Leichtes für unsere Sportler, die zum Glück nur die Gewandtheitsläufe absolvieren mussten, hier zu bestehen. Aber alle kamen sturzfrei durch und mit Samuel Zschätzsch, Schüler C9, gleich mit einem neuen Norddeutschen Meister. Zusätzlich kamen Leni Hoffmann (Schüler C8) und Lyann Lukas (Schüler C9) jeweils als 3. auf das Podest!

Abends in gemütlicher Runde stand dann für alle erst einmal großes Rollen reinigen auf dem Programm, um am Sonntag nochmal groß anzugreifen.

Am Sonntag begannen unsere Sportler nun bei

sonnigem Wetter mit den 30m-Sprintausscheidungen. Hier kam es darauf an einen sehr guten Start zu erwischen.

Judith Zschätzsch, unsere Jüngste im Bunde, kam auf einem tollen 6. Platz ins Ziel. Luisa Klaas kam nach einem beherzten Lauf leider nicht ins Finale der letzten Vier und wurde 8. Im Finale der Schüler C8-Mädchen erlief sich Leni Hoffmann ihre zweite Bronze-Medaille. Bei den Jungs in der AK erreichte Jesse Poduffall, nachdem er beim Start leider ins Straucheln gekommen war, nicht das Finale.

Nun waren die Mädchen der AK9 dran. Leider nicht sturzfrei kam Helena Hofmann ins Ziel. Im Viertelfinale war dann leider auch für Jonna Poduffall Schluss. In starken Halbfinalläufen konnten sich Helena Unterdörfel und Lyann Lukas nur knapp nicht für das Finale qualifizieren, so dass dieses nicht mit Berliner Läufern stattfand. Bei den Jungs in derselben AK zeigte Samuel einmal mehr wie man es macht. Als jeweils Vorlaufsieger des Viertel- und Halbfinals kam er auch als erstes im Finale durchs Ziel und heimste seine zweite goldene Medaille ein.

Jenny Le kam in einem wirklich stark besetzten Feld in ihrem 100m Lauf nicht über einen 14. Platz hinaus.

Als nächstes standen die langen Strecken auf dem Programm.

Im Massenstart bei den Jüngsten kam unsere Judith auf ihrer halben Runde als tolle 6. ins Ziel und war sichtlich zufrieden.

Bei den C8-Mädels konnte sich Leni sicher für das 300m-Finale qualifizieren. Luisa hatte wirklich einen super spannenden und stark besetzten Lauf und kam, im Vergleich zum 2. Halbfinale, nur um 0,1 Sek. nicht in den Finallauf. Sehr



Foto: Nils Braatz



schade für sie. Das Finale für Leni Hoffman war mit drei Hallensern und einer Geraer Läuferin stark besetzt. Mit einem tollen Start und einem wirklich sehr guten Rennen kam sie mit großem Abstand als erste ins Ziel und krönt sich somit zur Norddeutschen Meisterin. Bei den Jungs in der AK8 erreichte Jesse in seinem Vorlauf locker das Finale und konnte sich auf das folgende Finale konzentrieren. In diesem, nur knapp einem Sturz entgangen, kam er als 5. ins Ziel. Tolle Leistung auch hier.

Bei den Mädchen der AK9 waren es super spannende Vorläufe. Dort mussten sich Helena Hoffman, Jonna Podufall und Helena Unterdörfel nur jeweils knapp geschlagen geben. Mit Lyann Lukas, die sich über die lange Distanz wohler fühlt, kam eine Sportlerin ins Finale. In diesem Final ging es nun um die Wurst. Wenn die Vorläufe schon spannend waren, dann toppte dieser Lauf nochmal alles. Als Fünfte in die letzte Kurve kommend lief Lyann plötzlich neben drei Läuferinnen um den Titel und musste sich um eine Schuhlänge als Vierte geschlagen geben.

Samuel konnte sich auch hier in seinem 300m Lauf mit tollen Vorläufen und im spannenden Finale den 3. Norddeutschen Meistertitel erlaufen. Mit dem Geraer Lennart Geinitz hat er sich über das Wochenende spannende Zweikämpfe geliefert.

Als letzte war unsere Jenny Le dran und musste sich dem doch zu starken Feld aus Gera, Dessau, Großenhain und Leipzig geschlagen geben. Aber auch sie hatte trotzdem Spaß an dem tollen Wettkampf.

Nun ging es um dem Norddeutschen Meistertitel in der Staffel. Zum ersten Mal konnten wir zwei Berliner Mädchenstaffeln in der AK C/D

Mädchen aufstellen, die nach starken Leistungen auch beide ins Finale gekommen sind. In einem spannenden und packenden Finale konnte sich Berlin 1 mit Leni Hoffmann, Helena Unterdörfel und Lyann Lukas die Krone aufsetzen. Auch sehr stark war die Leistung unserer zweiten Mädchenstaffel die als vierte von sechs Staffeln im Finale ins Ziel gekommen ist.

Auch bei den C9-Herren konnten wir eine Zweier-Staffel mit Jesse Podufall und Samuel Zschätzsch stellen. In diesem ging es hoch her. Mal führte Berlin und mal Gera und zum Schluss mussten sich unsere zwei Berliner, lautstark auch von den Berlinern angefeuert, den Geraer Läufern geschlagen geben.

Mit insgesamt 5 Norddeutschen Meistertiteln, 1x Silber und 3x Bronze können wir sehr stolz auf unseren Nachwuchs sein. Das habt Ihr ganz toll gemacht und ihr könnt stolz auf eure Leistungen sein!

Gesamtplatzierung

Schüler D Damen
Schüler C8 Damen

Schüler C8 Herren
Schüler C9 Damen

Schüler C9 Herren
Schüler B10 Damen
Staffel C/D Damen

Herren

6. Judith Zschätzsch
8. Luisa Klaass
3. Leni Hoffmann
9. Jesse Podufall
16. Jonna Podufall
14. Helena Hoffmann
7. Helena Unterdörfel
5. Lyann Lukas
1. Samuel Zschätzsch
14. Jenny Le
1. Leni Hoffmann, Helena Unterdörfel, Lyann Lukas
4. Luisa Klaass, Helena Hoffmann, Jonna Podufall
2. Jesse Podufall, Samuel Zschätzsch

01.06.2019 – 14. Kriterium Wörgl (Österreich)

Zu einem besonderen Ausflug zum Kindertag ging es für Lyann Lukas nach Wörgl in Österreich. Für sie war es eine Premiere im tollen Alpenpanorama einen Wettkampf zu bestreiten und daher war sie auch sehr motiviert.



Bei herrlichstem Sonnenschein und bei sommerlichen Temperaturen um die 30 Grad ging es gleich mit dem Geschicklichkeits-Parcours los, wo sie sich mit einem 5. Platz schon mal eine tolle Ausgangslage erlaufen hat. Anders als in Deutschland gibt es danach keine Vorläufe mehr, sondern alle müssen im Massenstart ran. Über spannende Läufe über 250m (Platz 4) und die anschließenden 500m (Platz 4) ging es über die 1000m um den 2. Platz in der Gesamtwertung. 5 Läuferinnen liefen im letzten Lauf noch um den 2. Platz, da zwischen Platz 2. 12 Punkte und Platz 6. 13 Punkte (momentan Lyann) nur 1 Punkt Unterschied war! So etwas spannendes habe ich noch nicht gesehen. Also Daumen gedrückt für den finalen Lauf! Die ersten zwei Runden war bei den vorderen Läufern ein kontrolliertes Rennen angesagt, wobei die Führende im Klassement sich nur auf die

vor ihr laufende Leipzigerin konzentrierte. Das nutze Lyann aus und startete Ihren Angriff, der auch funktionierte und die anderen überraschte. Ihren Vorsprung konnte sie dann bis ins Ziel halten und war sichtlich erfreut und sehr glücklich mit ihrem bisher besten Saisonlauf. Damit wurde Lyann Lukas 2. beim EC in Wörgl.

12.06.2019 – 12. Weinberg Cup Meißen

Auch in diesem Jahr ging es mit ein kleiner Gruppe, Betreuern und Eltern in die tolle Stadt Meißen, um bei diesem tollen Wettkampf dabei zu sein. Mit waren Jesse Poduffall (C8), Luisa Klaass & Leni Hoffmann (C8), Helena Hoffmann, Heidi Sachtleben, Jonna Poduffall & Lyann Lukas (C9). Bei hochsommerlichen Temperaturen um die 34-36 Grad Celsius hatten die Sportler definitiv keinen leichten Wettkampf vor sich. Begonnen wurde bei allen mit dem üblichen



Kriterium Wörgl

Foto: Nils Braatz



Weinberg Cup Meißen

Foto: Nils Braatz

Gewandtheitsläufen in allen Klassen. Alle haben sich wacker geschlagen und sind alle mehr oder weniger ohne Fehler durchgekommen. Hervorzuheben ist hier der Sieg von Jesse und Platz 3 für Leni. Wer im RGL sauber und gut durch kommt, ist gut für den Kampf um die Gesamtwertung gewappnet.

Im anschließenden 100m Sprint gingen nun Leni und Luisa im ersten Vorlauf an den Start. Wie auch schon bei den NDM in Halle konnte sich Leni für das Finale qualifizieren. Für Luisa war diesmal leider im Vorlauf Schluss. Sie war zum Glück aber nicht so sehr enttäuscht. Im packenden Finale konnte sich Leni auf der „kurzen“ Strecke nicht durchsetzen und kam als 4. ins Ziel. In der selben AK 8 wollte Jesse seinen 1. Platz festigen. Über den Vorlauf qualifizierte er sich für das Finale wo er sich den starken 4. Platz erlief.

Nun waren die Mädels aus der AK 9 am Start, wo sie sich wieder mit starker Konkurrenz auseinanderzusetzen hatten. Lediglich Lyann qualifizierte sich in dem Feld für das Finale. Durch einen Sturz benachteiligt war hier Helena Hoff-

mann. Sie ist aber schnell aufgestanden und konnte Ihren Lauf zu Ende bringen. In dem packenden Final kam Lyann dann aber über den 6. Platz nicht hinaus.

Leni und Jesse kämpften auf langer Strecke um das Podest. Im Massenstart über die 300m ging es nun für Leni und Luisa um einen tollen Abschluss. In diesem spannenden Lauf konnte sich Leni von allen anderen absetzen und sich über den Sieg freuen und Luisa kam als tolle 9. ins Ziel.

Jesse konnte sich gerade so einem Sturz entziehen und mit einem 6. Platz sehr zufrieden sein.

Heidi, Helena, Lyann und Jonna wollten im letzten Lauf nochmal alles geben, mussten sich dieses Mal jedoch der starken Konkurrenz geschlagen geben.

Zum Abschluss standen die Staffeln im Vordergrund. Die Schüler C/D Mädchen wollten wie auch schon zu den NDM ihre Staffel gewinnen. Auch diesmal konnten wir zwei Staffeln stellen und diese sich auch über die Vorläufe für das Finale qualifizieren. Berlin 1 mit Helena, Leni und Lyann waren favorisiert aber glücklich waren wir über den Finaleinzug von Berlin 2 mit Luisa, Jonna und Heidi.

In dem packenden und echt spannenden Finale wurde Berlin 1 der Favoritenrolle gerecht und kam als erste ins Ziel und auch Berlin 2 kann stolz auf den 6. Platz sein.

Gesamtplatzierung:

Schüler C8 Mädchen	3. Platz	Leni Hoffmann
	10. Platz	Luisa Klaass
Jungen	3. Platz	Jesse Podufall
Schüler C9 Mädchen	9. Platz	Lyann Lukas
	12. Platz	Helena Hoffmann
	13. Platz	Heidi Sachtleben
	15. Platz	Jonna Podufall



29.06.-30.06.2019 – 2-Pisten-Wettkampf Halle/Leipzig

In diesem Jahr zum ersten Mal ging es für zwei Sportlerinnen zum 2-Pisten-Wettkampf nach Halle/Leipzig. Für Leni Hoffmann (C8) und Lyann Lukas (C9) war es eine Premiere bei diesem doch relativ neuen Wettkampf mitzumachen. Wie auch schon bei den Wettkämpfen in Wörgl und Meißen stiegen die Temperaturen über 30 Grad und für Sonntag wurden sogar 40 Grad erwartet.

Begonnen wurde am Samstag in Leipzig mit den Gewandtheitsläufen in allen Klassen. Alle haben sich wacker geschlagen und sind ohne Fehler durchgekommen. Leni mit Platz 2 und Lyann 8 haben ihre Sache sehr gut gemacht.

Mit den, bei beiden unbeliebten (weil „zu kurz“), 30m Sprints ging es weiter im Programm. Leni konnte sich dann doch für das Finale qualifizieren und wurde dort starke 3. Lyann kam, wie erwartet, nicht ins Finale. Sie kommt anscheinend nicht so gut mit den Temperaturen zurecht wie Leni und die anderen Sportler.

Am Sonntag startete man in Halle. Dort ging es dann mit den 300m Massenstarts weiter. Über die lange Strecke wollte Lyann sich weiter verbessern und kam in ihrem Lauf auf den 5. Platz,

welcher in einem starken Lauf ganz knapp ausfiel. Leni hatte anscheinend Großes vor, da sie ihren Lauf ganz klar gewann. Auch den im Anschluss über 200m gewann sie nach einem packenden Lauf. Punktgleich lag Leni nun mit der Hallenserin Josie Mosebach auf Platz 1. Da aber bei Punktgleichheit die kürzere Strecke zählt, musste sich Leni mit dem doch tollen 2. Platz begnügen. Nun war Lyann dran. Durch ihre Platzierung in der Gesamtwertung musste sie aus der zweiten Reihe starten. Irgendwie scheint der Knoten geplatzt zu sein, denn Lyann erlief sich einen starken 4. Platz.

Im Anschluss gab es eine Mix-Staffel mit Gera/Fläming-Skate und Berlin. Auch in dieser Staffel ging es außer den Temperaturen heiß her. In dieser Konstellation noch nie gelaufen, klappten die Wechsel anfänglich nicht aber besserten sich im Laufe des Finals. Schließlich belegten sie in der Staffel den unbeliebten 4. Platz, mit dem sie aber glücklich und zufrieden waren.

Gesamtplatzierung:

Schüler C8 Mädchen	2. Platz	Leni Hoffmann
Schüler C9 Mädchen	8. Platz	Lyann Lukas
Mix-Staffel C/D	4. Platz	Leni Hoffmann/Lyann Lukas/ Emilia Kohn (Fläming Skate/ Ben Bachmann (Gera)



2-Pisten Leipzig

Foto: Nils Braatz

24.08.2019 – 25. Internationale Rollsporttage Großenhain

Nach Jahren der Abstinenz von den Internationalen Rollsporttagen in Großenhain machten sich dieses Jahr sechs Sportler des SCC Skating auf den Weg in den Norden Sachsens.

Wie auch schon bei den NDM in Halle, gingen Carlie-Ellen Altkrüger (Schüler D), Leni Hoffmann (C8), Jesse Podufall (C8), Helena Unterdörfel, Jonna Podufall und Lyann Lukas (C9) an den Start.

Es war für alle Teilnehmer eine große Herausforderung bei hochsommerlichen Temperaturen, wie schon seit Wochen weit über die 30 Grad, ihre Läufe zu absolvieren, da hieß es sich eher im Schatten „kalt“ zu halten und viel zu trinken. Das haben die Kids super hinbekommen. Für unsere Jüngste im Bunde, Carlie, war es der erste große Wettkampf wo sie sich ausprobieren und beweisen wollte. Das hat sie im RGL, bei den 50m und 150m auch super gemacht. Mit jeweils 4. Plätzen zeigte sie sich zufrieden und freudestrahlend.

Leni hatte sich vorgenommen diesmal vor ihrer Rivalin Josie Mosebach zu sein. Mit einem 2. Platz im Gewandtheatslauf, den 100m und im 300m Lauf gelang ihr es leider nicht, aber es waren wirklich spannende Läufe und sie kann mit dem 2. Platz auch hier sehr zufrieden sein. Jesse war noch hoch motiviert von seinem 3. Platz in Meißen, den er am liebsten wieder erreichen wollte. Doch auch er hatte mit den heißen Temperaturen zu kämpfen, so dass er mit Platz 7 im RGL, einen 7. Platz in den 100m und einem 9. Platz im abschließenden 300m Massenstart (leider mit Sturz) als Gesamttachter abschloss.



Rolsporttage Großenhain

Foto: Nils Braatz

Er blieb zum Glück unverletzt.

Nun zu den „Großen“. Im RGL haben sich Jonna (8.) und Helena (4.) wacker geschlagen. Nur Lyann ist beim Parours leider in Rücklage geraten und setzte sich auf den Hosenboden und wurde 10. Bei den anschließenden Vorläufen kamen alle drei leider nicht über diese hinaus und wurden 5. Helena, 6. Lyann und Jonna 10. Bei Helena ging es nun noch um das Podest, welches Lyann leider durch den Sturz im RGL nicht mehr erreichen konnte. Im abschließenden Massenstart über die 300m starteten Jonna und Lyann nun aus der zweiten Reihe. Es war ein hart umkämpftes Rennen von allen Teilnehmern wo Jonna schließlich tolle 9. wurde und sich Lyann im Schlußspurt an ihrer Vereinskollegin Helena vorbei auf den 4. Platz schob. Hut ab zu den bisher gezeigten Leistungen bei diesen Temperaturen.

Zum Abschluss standen wieder die Staffeln im Vordergrund. Die Schüler C/D Mädchen wollten, wie auch schon zu den NDM und Meißen ihre Staffel gewinnen. Diesmal gab es keinen Vorlauf sondern gleich das Finale. Es war ein knappes, packendes und sehr spannendes Finale. Nach drei Wechseln hatten unsere Läuferinnen ein entspanntes Polster was beim Skaten und gerade bei der Staffel nix zu bedeuten hat. Die beiden Leipziger Staffeln kamen immer näher heran, aber Leni konnte den Sieg noch bis zur Ziellinie halten.

Schüler D Mädchen	4. Platz	Carlie-Ellen Altkrüger
Schüler C8 Mädchen	2. Platz	Leni Hoffmann
C8 Jungen	8. Platz	Jesse Poduffall
Schüler C9 Mädchen	5. Platz	Helena Unterdörfel
	6. Platz	Lyann Lukas
	10. Platz	Jonna Poduffall
Staffel C/D	1. Platz	Leni Hoffmann / Lyann Lukas/Helena Unterdörfel



31.08.2019 – 20. Bach-Cup in Arnstadt

Auch in diesem Jahr ging es mit ein kleiner Gruppe, Betreuern und Eltern in die thüringische Stadt Arnstadt um bei diesem tollen Wettkampf dabei sein zu können.

Mit dabei waren Judith Zschätzsch (D), Luisa Klaass und Leni Hoffmann (C8), Helena Hoffmann und Lyann Lukas (C9) und Samuel Zschätzsch (C9)). Bei hochsommerlichen Temperaturen um die 34-36 Grad Celsius hatten die Sportler definitiv keinen leichten Wettkampf vor sich.

Begonnen wurde bei allen mit dem üblichen Gewandheitsläufen in allen Klassen, welcher auf ungewohnter Oberfläche durchgeführt wurde: Tartan. Wer im RGL sauber und gut durchkommt ist gut für den Kampf um die Gesamtwertung gewappnet.

Unsere Jüngste war diesmal Judith, die mit einem tollen 8. Platz als erste fertig war. Bis auf Samuel (9.), der leider eine Stange runterholte, Luisa (11.), die einen kleinen Fehler einbaute und Leni (10.) welche eine Runde zu viel um den

Kreis gefahren ist, sind alle prima und sturzfrei durchgekommen. Lyann war wieder besser drauf und konnte sich als Dritte gut platzieren und Helena erlief sich auf dem gummiartigen Belag den 7. Platz.

In der kurzen Strecke über 30m kam Judith nicht über den Vorlauf hinaus und wurde 8., Lyann (7.) und Helena (8.) kamen bei ihren 50m leider auch nicht über ihre Vorläufe ins Finale wobei es bei beiden sehr knapp war. Bei Samuel sah es anders aus. Mit etwas Wut im Bauch über seinen Fehler im RGL kam er im Vorlauf über seine Sprintstrecke ins Finale welches er dann auch mit einem tollen Lauf gewann. Leni gewann ihren Vorlauf und Luisa musste ein wenig zittern um mit ihrer Zeit ins Finale einzuziehen, wo leider ein, zwei Damen doch schneller waren als sie und nun im finalen Lauf von Leni zum Zuschauen gezwungen wurde. Leni wurde im kurzen Sprint nur knapp geschlagen, tolle 3. und klettert mit diesem Erfolg in der Tabelle nach oben.

Als letztes stand bei allen die lange Strecke an.



Bach Cup Arnstadt

Foto: Nils Braatz



Im Massenstart lief die Jüngste auch in ihrem Feld auf einen beachtlichen 7. Platz und war sichtlich stolz darauf. Leni, hochmotiviert und erfreut auf diese eine Runde, und Luisa gingen nun auf ihr letztes Rennen über die 300m. Vom Start weg dominiert Leni ihren Lauf und gewann souverän. Luisa gestaltete ihren Lauf ein wenig spannender und griff in der letzten Kurve nochmal an und ging im Zielsprint noch an einer Läuferin vorbei und wurde Neunte.

Als letzte waren von unserer tollen Truppe unseren C9-Mädels dran. In einem auch hier wieder stark besetzten Feld und auch sehr spannenden Rennen reichte Lyann ihre letzte Zielkurve und sprintete nicht zu einem Sieg sondern zum tollen 4. Platz. Helena war von ihr auch nicht weit weg und wurde 8., aber der Zeitunterschied zwischen 5. und 8. Platz waren nur 0,3 Sek, also eine sehr knappe Geschichte.

Zum Abschluss des tollen Wettkampfes stand die Staffel auf dem Zettel. Die Schüler C/D Mädchen um Helena, Leni und Lyann wollten ihren 4. Sieg in dieser Saison einfahren und waren deshalb auch sehr motiviert. Vielleicht zu sehr motiviert, denn nach dem ersten Wechsel wurde es hektisch und Lyann stürzte. Sie stand aber zum Glück schnell wieder auf und kam bis zum Ende des Rennens fast wieder ran. Eine Runde hat gefehlt. Aber eine tolle Mannschaftsleistung von allen!

In einer Mix-Staffel von Berlin/Gera konnte sich Samuel mit seinem Partner aus Gera über einen tollen 2. Platz freuen. Auch in diesem Rennen ging es heiß her, aber zu zweit konnten die beiden gegen Staffeln mit drei Sportlern leider keinen Sieg einfahren. Alle Teilnehmer hatten sehr viel Spaß und waren motiviert und wurden mit tollen Endergebnissen belohnt:

Schüler C9 Damen

4. Platz

Lyann Lukas

Schüler C9 Herren

8. Platz

Helena Hoffmann

Schüler C8 Damen

3. Platz

Samuel Zschätzsch

Schüler D Mädchen

12. Platz

Luisa Klaass

Staffel C/D Mädchen

5. Platz

Leni Hoffmann

8. Platz

Judith Zschätzsch

2. Platz

Leni Hoffmann/Helena

Staffel C/D Herren

2. Platz

Hoffmann/Lyann Lukas

Samuel Zschätzsch/F.

Haufe (Gera)

21.-22.09.2019 – 19. Lilienthalpokal Anklam

Zum Saisonabschluss machten sich 20 Sportler des SCC Skating Berlin egal ob jung oder alt zum traditionellen Wettkampf nach Anklam, unter den Sportlern auch die ab 01.10.2019 vom GRV Großenhain zum SCC gewechselte Annelie August. Herzlich Willkommen an dieser Stelle. Am ersten Tag stand für alle nur die kurze Strecke auf dem Programm, welche alle mit Bravour bestanden. Bei dem einen mussten bei ihrem ersten großen Wettkampf noch die Rollen getauscht, bei der anderen musste Aufbauarbeit und Überredungskunst angewendet werden, nachdem ein Lager der Rolle kaputt gegangen war, aber im Großen und Ganzen haben sich alle toll geschlagen. Mal schauen was der zweite Tag am Sonntag bringt!

Zum Teambuilding ging es anschließend noch zum gemeinsamen Strandspaziergang, Plantschen im Meer und zum JUMPEN an der Seebrücke in Heringsdorf auf Usedom. Alle hatten auch hier Spaß und bei Pizza bzw. Fisch war abends dann auch für das allgemeine Wohl gesorgt.

Am letzten und sonnigen Wettkampftag wuchsen alle nochmal über sich hinaus und konnten tolle Platzierungen erlaufen. Auch die älteren Herrschaften bzw. Damen und teilweise die Eltern der Kids haben nach optimaler Vorbereitung die Skates geschnürt und tolle Leistungen



erbracht. Wir können Sie auch gerne beim Namen nenne: Marleen Klaass, Sabine Pechstein und Juliane Unterdörfel. Ihr könnt stolz auf euch sein und die Kids haben euch auch mega angefeuert, gerade auch bei der Staffel - vielleicht auch ein Garant für euren Sieg bei der Staffel.

Nächstes Jahr kommen wir dann hoffentlich wieder mit noch mehr Sportlern zum Saisonabschluss nach Anklam zurück um dieses tolle Erlebnis zu wiederholen! Alle Teilnehmer hatten sehr viel Spaß und waren motiviert und wurden mit tollen Endergebnissen belohnt:

Anfänger 1 Herren	3. Platz	Fjonn Podufall
Anfänger 2 Damen	1. Platz	Joline Strumpf
Schüler C8 Damen	1. Platz	Leni Hoffmann
	2. Platz	Nele Pechstein
	3. Platz	Lilly Hoffmann
	4. Platz	Luisa Klaass
Schüler C8 Herren	1. Platz	Jesse Podufall
Schüler C9 Damen	2. Platz	Helena Unterdörfel
	3. Platz	Lyann Lukas
	5. Platz	Helena Hoffman
	6. Platz	Annegreth Diefenbach
	7. Platz	Jonna Podufall
Schüler B10 Damen	1. Platz	Annelie August
Schüler B11 Damen	4. Platz	Marieke Diefenbach
	7. Platz	Gianna Sarnoch
	8. Platz	Anik Podufall
Aktive Damen	3. Platz	Elisa Zander
Masters AK 30 Damen	2. Platz	Juliane Unterdörfel
	4. Platz	Marleen Klaas
Masters AK 40 Damen	1. Platz	Sabine Pechstein
Staffel Schüler C/D Damen	1. Platz	Helena Unterdörfel, Helena Hoffman, Lyann Lukas
	3. Platz	Leni Hoffmann, Luisa Klaass, Nele Pechstein
	4. Platz	Jonna Podufall, Anne greth Diefenbach, Lilly Hoffmann
Staffeln Schüler C/D Herren	1. Platz	Jesse Podufall/Ole Zimmermann (Gera)
Staffel Schüler A/B Damen	3. Platz	Marieke Diefenbach/Anik Podufall, Annelie August
Staffel Aktive/Masters/AK	1. Platz	Sabine Pechstein/Marleen Klaass, Juliane Unterdörfel

Wir gratulieren allen unseren Sportlern zu ihren Leistungen und wünschen weiterhin viel Freude, Spaß und Erfolg an diesem tollen Sport.

Nun steht erst einmal das Eis im Vordergrund. Ab März 2020 freuen wir uns dann auch schon wieder mit den Rollen unter den Füßen die kommende Skate-Saison einläuten zu können.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen bedanken, die uns im Laufe des Jahres unterstützt haben: Bei allen Trainern, ohne die es nicht möglich wäre, dieses umfangreiche Trainingsangebot und die Betreuung bei den Wettkämpfen zu gewährleisten. Bei allen Eltern, von denen uns ganz ganz aktiv unterstützen. Bei allen Sportlern, egal ob jung ob alt, egal wie lange man schon im Verein ist oder wie schnell man auf Rollen unterwegs ist. Ihr seid es, die diesen wunderschönen Sport lieben und leben. Tragt es nach außen und macht Werbung für diesen schönen Sport bei uns im SCC Skating!

Vielen Dank an alle, die für uns im Hintergrund die Fäden ziehen und dafür sorgen, dass alles mehr oder weniger reibungslos läuft, sowie bei allen, die wir hier und jetzt vergessen haben. Und natürlich auch beim Präsidium des SCC e.V. sowie der Geschäftsstelle für die erneute super Zusammenarbeit.

Wir wünschen allen Lesern des schwarzen C eine schöne Weihnachtszeit, ein paar besinnliche Tage im Kreise der Familie sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Nils Braatz

Aktuelle Meldungen gibt es auch über unsere Social Media Kanäle

DIE TENNIS-HERREN 40 DES SCC SIND DEUTSCHER MEISTER



Die 1. Herren 40 des Tennis-Clubs SCC haben es nach dem fünften Regionalligatitel in Folge nun endlich geschafft und sich nach einem zweiten und drei dritten Plätzen den Deutschen Meistertitel auf heimischer Anlage geholt. So weit zu den Fakten, die allerdings wenig beschreiben, wie emotional und einmalig dieses Wochenende vor etwa 1.500 Zuschauern bei traumhaftem Sommerwetter gewesen ist. Doch der Reihe nach.

Teilnehmer der „Final Four“, die in diesem Jahr nach vierjähriger Abstinenz wieder im SCC stattfanden, waren neben dem Berliner Gastgeber zum dritten Mal in Folge der TC Blau-Weiß Bohlshach, der auch als zweimaliger Titelträger und souveräner Regionalligameister Süd-West anreiste. Dazu die Sieger der Regionalliga Süd, der traditionsreiche MTTC Iphitos München und der TC Bredeney Essen, der etwas überraschend die starke Regionalliga West gewann. Vor allem der 5:4 Vorrunden-Sieg über den TC Ratingen war wohl schon der kleine Deutsche Meistertitel für die Jungs aus dem Ruhrpott.

Samstag, den 31.08.2019 ging es um 09:30 Uhr zunächst zur Auslosung der Paarungen. Einige

Verwirrung herrschte bezüglich der Punktevergabe für den Tennis-Club SCC. Irrtümlich wurde mit Magnus Larsson der dritte, nicht spielberechtigte, Ausländer bei der Punktevergabe berücksichtigt, was zu einer falschen Setzung führte. Die Prozedur musste somit wiederholt werden, mit dem veränderten Ergebnis, dass der SCC auf Iphitos München und Bredeney Essen als Punktstärkster auf den punktschwächsten TC BW Bohlshach traf.

Nach Begrüßung und Einlaufmusik für jedes Team auf dem Center Court ging es dann mit 30 Minuten Verspätung endlich los. Und die erhofften Stars gaben sich tatsächlich allesamt die Ehre. Für den SCC spielten mit Nicolas Kiefer, Arnaud Clément, Thomas Enqvist und Magnus Larsson gleich vier ehemalige Top-Ten ATP-Spieler. Doch auch die Namen Jiri Novak, Alexander Waske, David Prinosil, Martin Sinner, Björn Phau, Michael Kohlmann, Frank Moser und Bohdan Uhlirach sprachen für allerhöchste Tennis-Qualität.

Es stellte sich bald heraus, dass es wohl am Sonntag zum Showdown zwischen den Bohlshachern und den Berlinern kommen würde. Einzig Sven Löchting vom TC Bredeney konnte nach starker Leistung den Ehrenpunkt beim Spiele gegen Bohlshach holen. Die Münchener blieben gegen die Berliner dagegen chancenlos (0:6). Nur unser Davis-Cup Kapitän Michael Kohlmann vom MTTC Iphitos München hielt gegen die ehemalige Nummer 8 der Welt, Arnaud Clément, den zweiten Satz lange offen und musste sich erst im Tiebreak des zweiten Satzes geschlagen geben.

Das Finale stand somit fest. Doch die Enttäuschung bei Bredeney und Iphitos hielt sich in



Grenzen, wussten sie doch schon vorher, dass es gegen diese Hochkaräter schwierig werden sollte. So kam DJ Sanchez schon um 15 Uhr zum Zuge und ließ den Nachmittag in einen laut-feuchtfrohen Abend münden. Immerhin so feucht und fröhlich, dass SCC-Sportwart Jens Thron kurzerhand die Einlaufmusik am Sonntag für die Essener auf die White Stripes der Seven Nation „Party“ Army änderte, wobei wir beim denkwürdigen Final-Sonntag angekommen waren.

Die Finalteams schlugen in ähnlicher Besetzung wie am Vortag auf. Nur David Prinosil ersetzte Martin Sinner bei den Bohlsbachern an Sechs. Ein geschickter Schachzug, denn „Prino“ zeigte Routine, Spielstärke und Frische in eindrucksvoller Weise und ließ seinem Gegner Andreas Strauchmann überhaupt keine Zeit, um ins Spiel zu kommen. Er überrollte Strauchi 6:0 6:1, dem man auch ein wenig die Nervosität anmerkte, zumal dies sein letztes Karriere-Match sein sollte, denn er verkündete dies mit verdrückter Träne am Ende des Tages.

An Position 4 zeigte Thomas Enqvist gegen Bohdan Uhlirach ein nahezu fehlerfreies Match, spielte extrem druckvoll. Bohdan spielte weiß

Gott nicht schlecht, doch Thomas ließ überhaupt nichts zu: 6:4 und 6:2 hieß es schließlich für die ehemalige Nummer 4 der Welt.

Dramatik dagegen auf dem übervollen Center Court. Zwischenzeitlich knapp 1.000 vornehmlich Berliner Zuschauer versuchten SCC-Superstar Nicolas Kiefer zum Sieg zu klatschen. Zunächst aber ohne Erfolg. Trotz 5:4 und 40:15 Führung musste er den ersten Satz mit 7:5 an Alexander Waske abgeben, der auch im zweiten Satz schon wieder mit Break davonzueilen drohte. Doch vielleicht auch etwas beeindruckt von der Atmosphäre verlor Alex etwas seine Aufschlagsicherheit, die sich bei „Kiwi“ dagegen im Laufe des Matches immer mehr einfand. Das Match kippte. Zwei Breaks folgten und damit einhergehend Satz 2 für den SCC'er mit 6:4. Begleitet von lauten „Kiwi“-Rufen seiner Mini-Fans ließ er nun nicht mehr locker, sicherte sich Punkt um Punkt und reckte schließlich nach dem Matchball beim 10:4 die Hände gen Himmel: 2:1 für den SCC. Und damit einhergehend auch so ein bisschen der gefühlte Turn-Around des Tages. Ein 1:2 nach der ersten Runde bei der gefürchteten Doppelstärke des Deutschen Meisters wäre

sicherlich schon eine Hypothek gewesen. Längst hatten die Spiele der zweiten Runde auf den Plätzen 1 und 2 begonnen. Auch hier sah es gut aus für den SCC. Arnaud Clément wurde seiner leichten Favoritenrolle gegen Frank Moser gerecht und dominierte die Partie. Am Ende hieß es 6:3 und 6:3 für den Wirbelwind aus Aix en Provence. Überraschend dagegen die Führung für den SCC'er Axel Finnberg, der gegen Europameister Marcus Hilpert den ersten Satz holte. Doch die warmen Temperaturen spielten Marcus in die Karten, „Finnes“ druckvolles Spiel war kräftezehrend und auch sein lädiertes Knie machte sich bemerkbar. Es ging in den Match-Tiebreak. Und hier war es dann reine Nervensache. Mit den gefühlt letzten Körnern rettete sich Axel unter Jubelstürmen ins Ziel und holte den nicht für möglich gehaltenen vierten Punkt nach Charlottenburg.

Es war wie gemalt. Alles war nun angerichtet für das Center Court Match von Björn Phau und Jiri Novak. Björn, anfänglich noch sauer auf sein Team („keine Sau guckt bei mir zu“), weil das SCC-Team „Finne“ ins Ziel hieven mussten, schoss sich langsam warm und den Frust von der Seele. Mit unglaublicher Dynamik und Power bretterte er die Bälle übers Netz. Doch wer dachte, das sollte ja wohl locker reichen, sah sich

getäuscht. Jiri hielt eindrucksvoll dagegen. Ein packender Ballwechsel jagte den nächsten, „unforced errors“ kaum zu sehen.

Doch egal was Jiri auch anstellte, Björn war bereits zur Stelle. Man konnte mit den Blicken kaum folgen, wie schnell der 40????-jährige Phau die Platzgrenzen abgraste.

Langsam neigte sich die Waage in Richtung Björn (6:4 6:3) und die Gewissheit, dass der Pott nach fünf Anläufen endlich auf der Zielgerade nach Charlottenburg einbiegen sollte. Und so kam es dann auch.

Das gesamte Team des SCC landete kurze Zeit später im Kinder-Swimmingpool der Anlage. Klatschnass brüllte der Männerchor den Eickamp in Grund und Boden... Gebt mir ein „S“, gebt mir ein „C“, gebt mir noch ein „C“. Was heißt das? Deutscher Meister SCC!!!

Nach den Doppeln der Partie um Platz Drei, die der TC Bredeney mit 5:4 für sich entschied, ging es an die Siegerehrung und die Pokalübergabe an den überglücklichen SCC-Kapitän Philipp Fischer, durchgeführt von TVBB-Präsident Dr. Klaus-Peter Walter. Sie war geprägt von dem, was das ganze Wochenende auf den Plätzen bereits zu spüren war: Größter Respekt vor den Leistungen und dem Fair-Play der Spieler und dem Gefühl, dass dieses Wochenende allen





Mannschaftsführer Philipp Fischer und Magnus Larsson

Spielen unvergesslich bleiben wird.

Die Meisterparty, in guten Händen von DJ Sanchez, endete für viele erst in den montäglichen Morgenstunden, ganz nach dem Motto des Einlaufliedes des SCC, „Schwarz zu blau“.

Ein Dank geht an alle Beteiligten, die tollen Zuschauer und Fans, speziell auch an unsere Gastronomie, die dieses Wochenende so einmalig gemacht haben. Insbesondere geht der Dank aber an Philipp Fischer, der das alles für den SCC erst möglich gemacht hat. Irre!

Doch last but not least noch einmal ein Wort über unsere Spieler, die uns allen neben ihren bärenstarken Leistungen auf dem Platz immer wieder aufs Neue gezeigt haben, was es heißt,

respektvoll und fair miteinander umzugehen. Wie Magnus Larsson schon ein Jahr zuvor gesagt hat, dieses Team hat seinen Namen mehr als verdient. One Team, One Goal!

1. Junioren U14 sind Berliner Meister

Durch zwei äußerst knappe Erfolge gegen den TC Blau-Weiß und den LTTC Rot-Weiß konnte sich die 1. Junioren U14 den Berliner Meistertitel sichern. Herzlichen Glückwunsch an das Team um Coach Cesar Palomero: Mariano, Diego, Paul, Jan und Bruno. Besonders herausragend zeigte sich die Nummer 1, Mariano Dedura, der seine noch etwas jüngeren Boys mitriss und zu Höchstleistungen trieb. Toll, dass dieser Erfolg gelang, obwohl sich mit Daniel Podrypogora und Gabriel Linovic zwei Spieler der Mannschaft in der Mitte der Saison entschieden, nicht mehr für den SCC zu spielen.

Herzlichen Glückwunsch, Jungs.

Insgesamt erreichten alle vier SCC-Teams (U18m, U18w, U14m und U14w) das Final Four, wobei sich die U18m (4:2 gegen BG Steglitz) und die U14w (4:2 gegen den TC Grunewald) dabei jeweils den dritten Platz sicherten.

Jens Thron



Diego Dedura Palomero, Jan Heidel, Mariano Dedura Palomero, Paul Danrath

Foto: privat

SAISONSTART IN DIE TISCHTENNISSAISON GEGLÜCKT

Erwachsenensport

Die Saison ist trotz Personalkarussell gut angelaufen. Alle acht Herrenteams zeigen eine ansteigende Form und die Hinrunde läuft erfolgreich. Unsere beiden Spitzenteams befinden sich jeweils in sehr unerwarteten Tabellenregionen. Die **1. Herren** steht nach sechs Spielen mit der besten Bilanz der Verbandsoberrliga (8:1 Spiele) da und ist weiterhin ungeschlagen. Dazu tragen alle Spieler zu gleichen Teilen bei und zeigen immer wieder geschlossene Mannschaftsleistungen. Hier ist **Burak Üstüntas** hervorzuheben, der in seiner ersten reinen Herrensaison spielt und in der Verbandsoberrliga bisher ungeschlagen ist. Zusätzlich hilft er auch dem zweiten Spitzenteam in der Verbandsliga, das Ziel Klassenerhalt im Blick zu behalten. Die **3. und 4. Herren** sind auf dem Weg die Bezirksliga zu halten. Langfristig soll sich hieraus das dritte Spitzenteam der Abteilung formen. Die **5. Herren** kämpft in der Bezirksklasse gegen den Abstieg. Durch

viele Abgänge und die Neustrukturierung der oberen Mannschaften wird dies eine große Herausforderung. Doch dank Didi steht an jedem Spieltag eine motivierte Mannschaft an den Tischen.

Die **6. und 7. Herren** behaupten sich in der 1. Kreisklasse, wobei die 6. Herren klar den Aufstieg im Blick hat und durch die Unterstützung aus der 7. Herren für diese Aufgabe gut gewappnet ist. Dadurch halten sie die derzeitige Tabellenführung in der 1. Kreisklasse Süd-West.

Die **8. Herren** zeigt weiterhin, wie großartig Tischtennis eigentlich ist. Trainingsfleiß und vor allem eine Menge Spaß am Wettkampf bilden die Grundlage für diese Mannschaft.

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung ging es neben Neuwahlen auch darum, **Harald Voigt** zu verabschieden. Seine Aufgabe als Kassenwart konnte mit Roland Kowalski neu besetzt werden. Doch Harald unterstützte die Abteilung nicht nur als Kas-



Die 1. Herren nach ihrem Sieg gegen den TSV Stahnsdorf

Foto: Roland Kowalski



Jahreshauptversammlung

Foto: Friedrich Hartmann

senwart. Er kann auf eine mehr als 40jährige Geschichte im Tischtennissport zurückblicken. Viele Jahre davon war er auch Jugendtrainer für den SCC. Seine ruhige und liebevolle Art wird uns fehlen. Wir bedanken uns für seine Hingabe und wünschen ihm und seiner Familie viel Gesundheit und Glück für die Zukunft.

Bedanken möchten wir uns auch beim SCC-Ausrüster Butterfly und dem Store Berlin rund um **Marc Lampe**. Wir können allen Mannschaften hervorragende und einheitliche Spielmaterialien bieten und blicken auf ein Jahr guter Zusammenarbeit zurück.



Felix Burow-Nejad gewinnt an seinem Geburtstag sein erstes Spiel

Kinder und Jugendliche

Auch unsere Kinder und Jugendlichen profitieren von dem neuen Spielmaterial und kämpfen in ihren Liegen um die Punkte. Nach der Sommerpause wurden die meisten Teams neu besetzt. Die Aufregung überumpelt den ein oder anderen im Wettkampf noch. Aber auch in den Mannschaften mit besonders jungen Sportlern wird schon tapfer und vor allem fair gekämpft. Besonderer Einsatz kann sich dann schnell auszahlen. So wie bei Felix, der auch an seinem Geburtstag mitkämpfen wollte und prompt sein erstes Doppel gewann. Besonderer Dank geht an **Sascha Dalischow**, der die Jugendabteilung in dieser Saison als Coach unterstützt. Neben den Punktspielen zeigen viele Kids auch im Training vollen Einsatz. Da kann es schon mal wuselig werden, wenn 45 Kids den besten Topspin schlagen wollen. Aber David und Steven lassen sich nicht aus der Ruhe bringen und halten alle Fäden sicher zusammen. Ein besonderes Highlight war die Suche nach dem „Tapping-Monster“. Auf einer Bodenplatte stehend, mussten so viele Tapps wie möglich in sechs Sekunden geschafft werden. Mit wahnsinnigen 85



Paul Röhling und Anton Wehrauch reflektieren das anstrengende Training



Felix, Arian Azadi und Paul Müller happy nach 3 Stunden Intensivtraining



Die Suche nach dem Tappingmonster, hier fleißig dabei Bruno Sohr

Tapps - das sind über 14 Berührungen pro Sekunde! - holt sich **Patricio Herrera** verdient den Titel. Viele Kinder werden durch die Abteilung auch mit einem Individualtraining gefördert. Dabei kommt es schon mal zu ungewöhnlichen Situationen. Zum Beispiel, wenn Anton und Paul nach fleißiger Ballkiste das Training vom Boden aus reflektieren sollen. Wir sind stolz auf jedes einzelne unserer tischtennisbegeisterten Kids. Jeder trägt für sich dazu bei, dass man überall erkennen kann wer wir sind. Ein Teil vom SCC - „Gemeinsam sind wir stark“.

Wir wünschen allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen sowie Ihren Familien eine gemütliche Weihnachtszeit und viel Freude für das neue Jahr.

Friedrich Hartmann und Steven Jentsch



Der Gewinner mit 85 Tapps – Patricio Herrera

Fotos: Steven Jentsch



AUFSCHLAG IN DER CHAMPIONS LEAGUE

Auf den Volleyballtempel kommt Großes zu! In der CEV Champions League Volley 2020 stehen für die SCC-Volleyballer in den kommenden Monaten zahlreiche hochkarätige Begegnungen an. Die Max-Schmeling-Halle wird wieder regelmäßig europäischen Spitzenvolleyball geboten bekommen.

Bei der Auslosung in der bulgarischen Hauptstadt Sofia war das Losglück Ende Oktober nur bedingt mit den Berlinern, die sich in der Gruppe B nun mit Kuzbass Kemerovo (RUS), Ach Volley Ljubljana (SLO) sowie Fakel Novy-Urengoy (RUS) messen werden. Wie schon im Vorjahr muss sich das BR Volleys Team in einer meisterlichen Gruppe mit gleich drei nationalen Champions behaupten. Kuzbass Kemerovo entthronte in der vergangenen Saison überraschend Zenit Kazan in der russischen SuperLiga und wurde erstmals Meister. Ach Volley Ljubljana ist der Seriensieger aus Slowenien (15 Titel in Folge) und ein regelmäßiger Gast in der Königsklasse. Hinzu kommt mit Fakel Novy-Urengoy, bei denen der Ex-Berliner Erik Shoji im Kader steht, der starke Drittplatzierte aus Russland. Für die Berliner geht es somit zweimal nach Sibirien.



Foto: Eckhard Herfet

Anfang November hat der Europäische Volleyball Verband auch die Spieltermine der SCC-Volleyballer in der Gruppenphase der CEV Champions League bestätigt. Die Planungen für die großen Matches auf der kontinentalen Bühne laufen seitdem auf Hochtouren. Am 03. Dezember starten Moritz Reichert & Co daheim gegen den Titelträger aus dem Land des Volleyball-Vize-Europameisters Slowenien, Ljubljana, in die Königsklasse. Die beiden russischen Schwergewichte Kemerovo und Novy Urengoy kommen an Spieltag drei (18. Dez) bzw. vier (28. Jan) an die Spree. „Gegen diese Gegner benötigen wir jede Unterstützung, die wir bekommen können, denn es kann nur über Heimsiege in die K.O.-Runde gehen“, appelliert Kapitän Reichert an die Berliner Fans, die sich auf absoluten Topsport freuen dürfen.

Alle Informationen zur neuen Saison, dem Spielplan und dem Kader gibt es auf www.br-volleys.de.

Christof Bernier

Sitzvolleyballer belegen Platz 5 bei der Deutschen Meisterschaft

Das erfreuliche zuerst. Zum zweiten Mal in Folge konnten die Sitzvolleyballer mit zwei Mannschaften an den deutschen Meisterschaften teilnehmen. Das ist insofern erfreulich, da es noch nicht allzu lange her ist als mit Mühe gerade so eine Mannschaft gestellt werden konnte.

Stark geschwächt, es fehlten 3 Stammspieler, belegte unsere erste Mannschaft diesmal nur den 3. Platz in der Vorrunde und verpassten somit den Einzug in den Kampf um die Medaillentränge.



In der Hauptrunde um Platz 5 bis 10 wurden dann alle Spiele gewonnen und am Ende wurde es noch einen verdienten 5. Platz.

Erstmalig wurde der Dresdener SC Deutscher Meister, der mit 2:0 (25:23; 25:19) gegen Titelverteidiger Leverkusen gewann. Platz 3 belegte Ausrichter TV Güls (Rheinland Pfalz) und Leipzig wurde Vierter. Der 9. Platz unserer zweiten Mannschaft rundete die diesjährige DM ab.

Wer Interesse an dieser attraktiven Sportart hat, in der behinderte und nicht behinderte Sportler gemeinsam in einer Mannschaft spielen: Training ist jeweils Montag + Donnerstag von 19.00-22.00 Uhr, Max-Schmeling-Halle, Nebenhalle B (ausser in den Sommerferien).

Steffen Barsch

SCC-VOLLEYBALL-TAG AM 22.12.2019 IN DER MAX-SCHMELING-HALLE

Am 4. Advent zum Jahresabschluss für die Berlin Recycling Volleys möchte der SCC das erfolgreiche Jahr gemeinsam mit seiner Volleyballmannschaft und der SCC-Familie feiern.

Um 16 Uhr treten die BR Volleys in der Max-Schmeling-Halle zum letzten Heimspiel des Jahres an. Geplant ist wieder - wie beim letzten Volleyball-Tag im Januar - ein eigener SCC-Block. Hierfür kann sich jedes SCC-Mitglied bis zum 20. Dezember 2019 um 23:00 Uhr wie gewohnt unter folgendem Link: <https://ods-interaktiv.de/191222FrankfurtSCC/> für das Spiel bis zu zwei Freikarten sichern, sofern das Kontingent noch nicht erschöpft ist. Weitere Tickets können jedoch nach Anmeldung zum Sonderpreis von 5 Euro erworben werden. Die Freikarten können wie zu den anderen Ligaspielen an der Abholkasse der Max-Schmeling-Halle 90 Minuten vorher abgeholt werden, die Bezahlkarten an einem anderen Schalter. In der Halle werden alle SCCer in Block F platziert. Sollte die Resonanz besonders groß sein, wird

Block G dazugenommen.

Das Präsidium hat sich für den Volleyball-Tag noch eine Überraschung ausgedacht, nämlich ein eigenes Fanshirt. Dieses wird den SCCern unter Vorlage der Eintrittskarte in der Halle ausgegeben. Derzeit wird noch geprüft ob mit der Kartenreservierung eine bestimmte Shirt-Größe reserviert werden kann.

Nähere Informationen gibt es im Sondernewsletter zum Volleyball-Tag, der in Kürze versendet wird. Kommt zahlreich und unterstützt die BR Volleys beim letzten Spiel des Jahres und feiert mit uns!





Dezember

18. Geburtstag	Lisa Brückmann	LA
	Vera Kahkert	FUJ
	Leonie Apitz	SCHW
	Younes Quinn Möser	AF
	Leander Lesotho	TE
	Tobias Winkel	AF
	Nicolas Heinze Moreno	LA
	Sarah Groß	LC
	Konrad von Ribbentrop	LC
	Elena Reggiardi	TE
	Sofia Volk	EISL
50.	Martin Herrmann	LA
	Katarina Sühlo	LA
	Linda Juang	TE
	Dr. Samuel Elstner	LA
	Jana Hausdorf	HA
	Amir Karandish	TE
	Oliver Wildschütz	TT
	Nicole Quellhorst	SK
60.	Sabina Beblo	LA
	Corinna Sylvester	EISL
	Nahid Diab	LA
	Stefan Mittler	LA
	Gabriele Fox	EISL
	Gregor Richter	LA
70.	Doris Westfeld	GSP
	Christel Schramm	LA
75.	Ingrid Hessler	SEN
	Marianne Horny	LA
80.	Dieter Schröder	HA
	Eberhard Gruchod	FU
	Horst Mette	HA
	Manfred Kienitz	HO
	Irene Timm	GSP
	Peter Grote	FU
85.	Edelgard Klatt	SEN
	Helge Ibert	LA
86.	Dr. Dieter Voß	TE
93.	Albert Geyer	LA
97.	Ernst Senger	SCHW

Januar

18. Geburtstag	Jalal Niaz	VO
	Alexander Adamietz	EISL
	Alexandra Borisova	EISL
	Taimi Nashiku	TE
	Elsa Marlene Ortlieb	FUJ
	Sebastian Lutz	VO
	Emma-Louisa Werz	EISL
	Carl von Schoenebeck	TE
	Cevin Kemke	AF
	Moritz Rock	VO
50.	Lara Mühle	EISL
	Samira Wittke	EISL
	Finn Höhne	TT
	Theo Paczoska	LA
	Vivian Sarah Moritz	TE
	Christian Hesterberg	SITZ-V
	Jacqueline Förster	LA
60.	Lubova Lam	TE
	Carsten Hanack	EISL
	Marco Schwarzer	SEN
	Arnd Schwierholz	TE
	Nadya Wolke	TE
	Helmut Wiedera	FU
70.	Marita Gabriel	LA
	Martin Krensel	LA
	Wojciech Olszewski	LA
	Birgit Liepelt	LA
	Michael Jahn	LA
	Uta Seifert	SK
75.	Jürgen Wepler	LA
	Nirmla Bansal	GSP
	Wolfgang Brauer	FU
	Wolfgang Lindner	LA
	Klaus Schramm	LA
	Dr. Peter Melzer	HA
80.	Alfred Beer	FU
	Peter Weiss	HA
	Ursula Teröde-Goetzell	GSP
	Kurt Ziegler	TE
	Ingrid Thiemig	GSP
80.	Rüdiger Otto	TE
	Dieter Hahn	HA
	Peter Voss	TE



GEBURTSTAGE & ABSCHIEDE

Januar

86.	Klaus Lenz	KE
88.	Dietrich Pilz	TE
91.	Christa Richter Reinhard Grundkowski	SEN LA
104.	Hildegard Lehmann	EISL



Der SCC
trauert um

Helga Papenfuß

* 27.11.1938 - † 13.10.2019

Die Leichtathletikabteilung trauert um Helga Papenfuß, die am 13. Oktober 2019 im Alter von 80 Jahren verstorben ist.

Helga Papenfuß war seit März 2000 Mitglied im SCC und seit über 30 Jahren Trainerin. Mit viel großem persönlichen Engagement war sie für ihre Sportler und Sportlerinnen jede Woche im Einsatz und hat sie beim Training und beim Wettkampf begleitet und angeleitet. Im Bereich Laufen, Walken oder Nordic Walken hatte sie für Ihre Trainingsgruppen bei Erfolgen, aber auch bei Misserfolgen, immer ein offenes Ohr. Jahrelang war sie darüber hinaus auch im Vorstand der Abteilung tätig und als ehrenamtliche Helferin bei den SCC-Sportfesten, den SCC-Events Läufe oder vielen anderen Veranstaltungen aktiv. Für ihr Engagement wurde sie 2009 mit der goldenen Verdienstnadel ausgezeichnet und erhielt darüber hinaus auch Ehrungen beim Berliner Leichtathletik-Verband und beim Landessportbund Berlin. Helga hinterlässt im SCC eine große Lücke - unser Mitgefühl gilt ihrer Familie und ihren Freunden.

Wir werden Dich vermissen!
Deine Trainer-Kollegen und Athleten

Februar

18. Geburtstag	David Rathay	TE
	Arian Schabany	AF
	Matilda Berger	LC
	Lilli Catherine Hoffmann	TE
	Samuel Barats	TE
	Johnny Kimmeringer	AF
	Victor Hannemann	HO
	Sophie-Angelique Jentsch	HO
	Felix Kloer	HO
	Diana Piper	EISL
	Lina Wehr	LA
	Maele Oberländer	EISL
	Ilja Marquardt	EISL
	Virgenie Klünder	HA
	Emmanuel Ekaette	LA
	Moritz Frank	TE
50.	Sviatoslan Gelmond	SCHW
	Arnd Schmitt	LA
	Marcus Kamps	FU
	Christian Fraunhofer	SK
	Ivonne Foerster	LA
	Hans-Peter Zurbrügg	LA
	Martin Jage	LA
	Christian Günter	TT
60.	Ilona Timm	LA
	Ismet Ergi	LA
	Manfred Vogt	SCHW
70.	Roland Heß	LA
	Werner Untiedt	LA
75.	Ilonka Giehmann	TE
80.	Margarete Bartel	TE
	Brigitte Mette	HA
	Wolfgang Paech	LA
	Helga Lamhofer-Haß	GSP
	Horst Furmanski	TE
85.	Wilhelmine Wiltrud Manczyk	SEN
	Ernst-Dieter Wüstenhagen	TE
	Peter Stutz	LA
	Brigitte Quack	TE
86.	Dieter Bernhardt	TE
87.	Harry Schultz	RADW



American Football	berlin-rebels.de	
Andreas Riedel	andreas.riedel@berlin-rebels.de	Tel.: 030 - 366 234 8
Baseball & Softball	berlin-challengers.de	
Roxana Neuber	roxana.neuber@berlin-challengers.de	Tel.: 0178 - 40 60 124
Eishockey	scc-eishockey.de	
Sebastian Kohrt	info@scc-eishockey.de	Tel.: 030 -30 83 90 25
Eiskunstlauf	scc-eiskunstlauf.de	
Martina Heiland	martina.heiland@scc-eiskunstlauf.de	Tel.: 0157-73566702
Fussball	scc-fussball.de	
Uwe Weise	uwe.weise@scc-berlin-fussball.de	Tel.: 0176 - 634 51 663
Gesundheitssport	scc-berlin-gesundheitssport.de	
Andreas Hilmer	gesundheitssport@scc-berlin.de	Tel.: 030 - 2000 381 33
Handball	scc-handball.de	
Alexandra Bunar-Leyke	alexandra.bunar@scc-berlin-handball.de	Tel.: 0176 782 484 59
Hockey & Rollhockey	scc-hockey.de/scc-rollhockey.de	
Stefan Bonde	vorstand@scc-hockey.de	Tel.: 03391 - 59 4 80
Matthias Rachner	matthias.rachner@scc-berlin-rollhockey.de	Tel.: 176 222 158 84
Kegeln	scc-berlin.de	
Beide Tafesse	beide.tafesse@scc-berlin-kegeln.de	Tel.: 033056 - 21866
Kung Fu	scc-berlin.de	
Alexandra Bunar-Leyke	kungfu@scc-berlin.de	Tel.: 0176 782 484 59
Lacrosse	blax.de	
Lars Görisch	lars.g@blax.de	
Leichtathletik & Triathlon	scc-la.de/scc-berlin-triathlon.de	
Andreas Statzkowski	leichtathletik@scc-berlin.de	Tel.: 030 - 301 60 68
Moderner Fünfkampf	scc-berlin.de	
Barbara Kauka	robert.trapp@scc-berlin-m5k.de	Tel.: 0178 - 7969640
Quidditch	berlin-quidditch.de	
Marie Degenhard	vorstand@quidditch-berlin.de	Tel.: 0151-6130 38 12
Radwandern & Radsport	scc-radwandern.de	
Gregor Kubrak	gregor.kubrak@scc-berlin.de	
Schwimmen	scc-schwimmen.de	
Andreas Endl	marianne.haager@scc-schwimmen.de	Tel.: 030 - 304 09 77
Seniorenschaft	scc-berlin.de	
Rolf Bindczus	-	Tel.: 030 - 792 18 32
Skating	scc-skating.de	
Sascha Hagemann	sascha.hagemann@scc-skating.de	Tel.: 0179 457 80 96
Tennis	tcscberlin.de	
Dr. Johannes Kahl	info@tcscberlin.de	Tel.: 030 - 302 62 24
Tischtennis	scc-tischtennis.de	
Metin Kitir	vorstand@scc-tischtennis.de	Tel.: 0175 2342252
Volleyball & Sitzvolleyball	berlin-recycling-volleys.de	
Frank Bachmann	info@scc-volleyball.de	Tel.: 030 - 48 82 56 70
Christian Hesterberg	christian.hesterberg@scc-sitzvolleyball.de	Tel.: 01525-463 10 87



Sport-Club Charlottenburg e. V.

Waldschulallee 34
14055 Berlin

Außenstelle: Adlerplatz, Olympiapark Berlin, Hanns-Braun-Straße, 14053 Berlin

Telefon: 030 - 302 84 34

Fax: 030 - 302 04 542

E-Mail: info@scc-berlin.de

www.scc-berlin.de

Geschäftszeiten:

Dienstag und Donnerstag von 10-19 Uhr

Mittwoch und Freitag von 10-18 Uhr

Geschäftsführer:

Andreas Hilmer

In der Geschäftsstelle für Sie tätig:

Ulrike Kafemann, Sandra Bunk

Roland Kowalski, Claudia Klatt

Fuhrpark:

Jan Lackemann

Bankverbindungen:

Beiträge: DKB, IBAN: DE39 1203 0000 1008 3545 89, BIC: BYLADEM1001

Hauptkasse: IBAN: DE59 1203 0000 1020 4334 45, BIC: BYLADEM1001

Präsidium

Andreas Statzkowski

Präsident:

Eberhard P. Heck

Vizepräsidenten:

Frank Bachmann

Jürgen Lock

Katja Rösner

Schatzmeister:

Rüdiger Otto

Beisitzer:

Ralph Rose

Ehrenpräsident:

Dr. Klaus Henk

Veröffentlichung:

vierteljährlich (März, Juni, September, Dezember)

Redaktionsschluss: 15. des jeweiligen Vormonats

Werbeanzeigen:

Gemäß der Anzeigenpreisliste 2014

Druck:

Druckerei Conrad GmbH, Breitenbachstraße 34-36, 13509 Berlin

Telefon: 030 - 40 20 53 0, Telefax: 030 - 40 20 53 20

E-Mail: info@druckereiconrad.de

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt ist das Präsidium des SCC e.V.

Redaktion: Claudia Klatt

WWW.SCC-BERLIN.DE

© 2019 Sport-Club Charlottenburg e. V.
Waldschulallee 34 » 14055 Berlin
Alle Rechte vorbehalten

MAX. GRÜN

*CO₂-neutraler Versand
mit der PIN Mail AG*

1154/MA1212 Entgelt bezahlt

**SCC
BERLIN**